



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

ERNEUERBARE ENERGIEN UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Förderüberblick - Ansprechpartner und Adressen



WIR STEUERN UM AUF ERNEUERBARE ENERGIEN

INHALT

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Referat Öffentlichkeitsarbeit • 11055 Berlin
E-Mail: service@bmu.bund.de
Internet: www.bmu.de

Redaktion: Dr. Wolfhart Dürrschmidt, Gisela Zimmermann
BMU, Referat Z II 7 "Umwelt und erneuerbare Energien"
Aktualisierung und Recherche durch Patrick Friedl
Alexandra Liebing
BMU, Referat Z II 3 Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung: Block Design, Berlin

Abbildungen: © Block Design (Titelmontage)
© Enercon
© Schlaich Bergermann & Partner
© Solar-Fabrik Freiburg

Stand: April 2002 (4. aktualisierte und überarbeitete Auflage: 80.000 Exemplare)

| | |
|---|----|
| Einführung | 2 |
| Teil 1 - Förderüberblick | 4 |
| Wichtige Informationsquellen | 4 |
| 1. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) | 6 |
| 2. Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energien (MAP) | 8 |
| 3. 100.000-Dächer-Solarstrom-Programm (HTDP) | 11 |
| 4. KfW-CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm | 12 |
| 5. Ökozulage für Eigenheime | 14 |
| 6. Wohnraum-Modernisierungsprogramm II (Ost) | 15 |
| 7. Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" in Wohngebäuden | 16 |
| 8. DBU-Förderprogramme | 17 |
| 9. ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm | 18 |
| 10. DtA-Umweltprogramm | 19 |
| 11. KfW-CO ₂ -Minderungsprogramm | 20 |
| 12. BMU-Programm zur Förderung von Investitionen mit Demonstrationscharakter zur Verminderung von Umweltbelastungen | 22 |
| 13. Aktivitäten des Bundes zum Umwelt-Audit und zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen | 23 |
| 14. Förderung nachwachsender Rohstoffe (energetische und stoffliche Nutzung) | 24 |
| 15. Programme der Europäischen Union | 26 |
| 16. Initiativen von Ländern, Kommunen und Privaten | 28 |
| Teil 2 - Ansprechpartner und Adressen | 29 |
| 1. Bundesbehörden | 29 |
| 2. Bundeskreditanstalten | 35 |
| 3. Landesministerien | 36 |
| 4. Energieagenturen | 44 |
| 5. Institute, Organisationen, Verbände | 48 |

EINFÜHRUNG

Das Bundesumweltministerium (BMU) misst dem Ausbau der erneuerbaren Energie-Techniken ganz besondere Bedeutung zu. Es gilt, die Nutzung der Solarenergie, der Wind- und Wasserkraft, der Biomasse und der Geothermie entscheidend voranzubringen, um eine nachhaltige Energieversorgung zu erreichen.

Um unsere Energieversorgung nachhaltig zu machen, ist neben der Effizienzsteigerung eine deutliche Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energieträger notwendig. Die Bundesregierung hat deswegen eine Offensive zur Förderung der erneuerbaren Energien eingeleitet. Ziel des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ist mindestens die Verdopplung des Anteils erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch bis zum Jahr 2010. So gilt es, den Anteil regenerativer Energien am Stromverbrauch von 6,25 % im Jahr 2000 (rund 7 % im Jahr 2001) auf 12,5 % bis 2010 zu steigern. Zum Vergleich: 1990 betrug er 3,8 %. Ihr Anteil am Primärenergieverbrauch soll von 2,1 % im Jahr 2000 auf 4,2 % im Jahr 2010 verdoppelt werden. Nach 2010 soll dieser Ausbau weiter deutlich vorangebracht werden. Bis Mitte des Jahrhunderts sollen erneuerbare Energien rund die Hälfte des Energieverbrauchs decken. Daraus ergeben sich zwischen 2010 und 2050 liegende Orientierungswerte. Das Bundesumweltministerium hat sich als Etappenziel für das Jahr 2020 folgende Ziele gesetzt: mindestens 20 % Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch und mindestens 10 % Anteil am Primärenergieverbrauch.

Nicht allein die Umwelt, sondern auch die Wirtschaft profitiert von dieser Entwicklung. Insbesondere Anlagenbauern sind zukunfts-trächtige Geschäftsfelder eröffnet worden. Insgesamt sind in Deutschland in diesem Bereich bereits über 100.000 Arbeitsplätze entstanden.

Mit dieser Broschüre soll ein schneller Überblick über die wichtigsten Förderprogramme zur Nutzung erneuerbarer Energien auf Bundesebene gegeben werden. Zahlreiche Anfragen im Bundesumweltministerium zeigen, dass außerdem ein großer Bedarf an Kontaktanschriften von Ansprechpartnern besteht, die beispielsweise über die Installation und Förderung von solarthermischen Anlagen, Photovoltaikanlagen, Windanlagen, Wasserkraftanlagen,

Biomasseverbrennungsanlagen, Biogasanlagen sowie über Geothermie oder sonstige Bereiche der erneuerbaren Energien konkret Auskunft erteilen können.

Die vorliegende Broschüre soll helfen, zur Deckung dieses Informationsbedürfnisses beizutragen, indem sie im Förder-Überblick (Teil I) die Förderprogramme und wichtige überregionale Ansprechpartner mit Adressen (Teil II), die auf diesem Gebiet über Erfahrungen verfügen, auflistet. Die Zusammenstellung enthält Internetadressen und Anschriften von Bundesbehörden, Bundeskreditanstalten, Landesministerien, Verbänden, Organisationen und Instituten, Energieagenturen und sonstigen Einrichtungen.

Der Überblick erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Da sich die Förderkonditionen und Adressen ab und zu ändern, können die mit dieser Broschüre vorgelegten Angaben nicht durchgängig dem aktuellsten Stand entsprechen. Es empfiehlt sich daher, sich für nähere Informationen an die jeweils angegebenen Ansprechpartner und Kontaktadressen zur Ermittlung des aktuellen Standes zu wenden. Diese Broschüre soll regelmäßig fortgeschrieben werden. Für Anregungen aus dem Kreis der Leserschaft ist das Bundesumweltministerium dankbar.

TEIL 1 - FÖRDERÜBERBLICK

Wichtige Informationsquellen:

Generelle Informationen über laufende Programme zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien sowie zur Förderung der Energieeinsparung und der Verbesserung der Energieeffizienz sind erhältlich bei bzw. im Internet eingestellt unter:

- **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)**
Aktuelle Informationen können im Internet unter www.bmu.de heruntergeladen bzw. bestellt werden beim BMU, Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin, Tel. (01888) 3 05 - 33 55
Fax (01888) 3 05 - 33 56
E-mail: bmu@broschuerenversand.de
- **Bundesämter im Geschäftsbereich des BMU:**
Umweltbundesamt (UBA) unter www.umweltbundesamt.de,
Bundesamt für Naturschutz (BfN) unter www.bfn.de und
Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) unter www.bfs.de
- **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Förderdatenbank des Bundes**, Informationen über Fördermöglichkeiten des Bundes, der Länder und der EU, im Internet unter www.bmwi.de
- **Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)** im Internet unter www.verbraucherministerium.de und
Biomasse-Info-Zentrum (BIZ) am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER),
Internet: www.biomasse-info.net
- **BINE-Informationdienst (Bürgerinformation Neue Energietechniken, Nachwachsende Rohstoffe, Umwelt), Fachinformationszentrum Karlsruhe**,
Internet: www.bine.fiz-karlsruhe.de

- **Projektträger Jülich (PTJ)** beim **Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ)**, Projektträger des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**, des **BMWi** und des **BMU** im Internet unter www.fz-juelich.de/ptj
- **Kreditprogramme der Bundeskreditanstalten:**
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter www.kfw.de und **Deutsche Ausgleichsbank (DtA)** unter www.dta.de
- **Deutsche Energie-Agentur GmbH** im Internet unter www.deutsche-energie-agentur.de und unter Tel. (0800) 73 67 34 (24-Stunden-Hotline)
- **Energieagenturen der Bundesländer** im Internet unter www.energieagenturen.de und in dieser Broschüre im **Teil II**
- **Umwelt- und Wirtschaftsministerien der Bundesländer** unter www.bmwi.de/Homepage/Service und www.umweltbundesamt.de/www-links
- **Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR)** unter www.iwr.de
- **“Die neue Förderfibel Energie – Erneuerbare Energien und Energieeinsparung”**, Vertrieb: **Deutscher Wirtschaftsdienst**, Marienburger Straße 22, 50968 Köln, Tel. (02 21) 9 37 63 - 0, Fax (02 21) 9 37 63 - 99, E-mail: box@dwd-verlag.de, Internet: www.dwd-verlag.de
- **Internet-Solarberater** der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft (UVS) unter www.solarfoerderung.de
- **EUROSOLAR e.V.** im Internet unter www.eurosolar.org

Weitere spezifische Informationen sind bei den für die jeweiligen Sparten der erneuerbaren Energien zuständigen Verbänden und Institutionen erhältlich.

Einen ausführlichen Überblick über die wichtigsten Anschriften (auch aller oben genannten Ministerien, Behörden, Institutionen und Verbände) finden Sie im Teil II dieser Broschüre.

1. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Mit dem **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** vom 29. März 2000 (BGBl I S. 305) hat der Bund zusätzlich zu den bestehenden Programmen ein neues wirkungsvolles Instrument für den Vorrang von Strom aus den erneuerbaren Energieträgern – Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie, Klär-, Gruben- und Deponiegas – geschaffen. Es handelt sich nicht um ein Förderprogramm im herkömmlichen Sinn, sondern um eine Vorrangregelung mit Kaufpflicht und einer Fließquote.

Das EEG, das das Stromeinspeisungsgesetz (StrEG) abgelöst hat, verpflichtet die Netzbetreiber, regenerativ erzeugten Strom aufzunehmen und 20 Jahre lang zu gesetzlich festgelegten Mindestpreisen zu vergüten (Kaufpflicht). Die Höhe der Vergütung richtet sich jeweils nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage und der jeweiligen Sparte der Erneuerbaren Energien. Die Vergütung ist degressiv gestaltet, d.h. sie liegt für neue Anlagen in einigen Sparten je nach Jahr ihrer Inbetriebnahme auf einem niedrigeren Niveau.

Die Vergütungen werden über einen Verteilmechanismus bis zu den Netzbetreibern verteilt, die die Stromkunden beliefern. Die Netzbetreiber müssen die Vergütung für den insgesamt eingespeisten EEG-Strom jeweils anteilig mittragen (sogenannte Fließquote).

Vergütungssätze für im Jahr 2002 errichtete Anlagen im Überblick:

- **Strom aus Wasserkraft, Deponiegas, Grubengas und Klärgas:** 7,67 Cent pro kWh. Bei Anlagen mit über 500 kW installierter elektrischer Leistung 7,67 Cent pro kWh nur für den Teil des eingespeisten Stroms, der dem Verhältnis von 500 kW zur tatsächlichen elektrischen Leistung der Anlage entspricht. 6,65 Cent pro kWh beträgt der Preis für den darüber liegenden Teil des eingespeisten Stroms (bei Wasserkraft, Deponiegas und Klärgas begrenzt bis zur Obergrenze von 5 MW).
- **Strom aus Biomasse:** 10,1 Cent pro kWh bis 500 kW installierter elektrischer Leistung; 9,1 Cent pro kWh bis einschließlich 5 MW installierter elektrischer Leistung, darüber hinaus bis zu einer Obergrenze von 20 MW in-

stallierter Leistung 8,6 Cent pro kWh. Für nach dem 1.1.2002 neu in Betrieb genommene Anlagen reduziert sich der Ausgangssatz der Mindestvergütung jährlich um 1 %.

Im Bereich der Biomasse wurde eine gesonderte Biomasse-Verordnung (BiomasseV) vom 21. Juni 2001 (BGBl I S. 1234) verabschiedet, die am 28. Juni 2001 in Kraft getreten ist. Darin ist geregelt, welche Stoffe Biomasse im Sinne der Verordnung sind, welche technischen Verfahren zugelassen sind und welche Umweltauflagen gestellt werden.

- **Strom aus Geothermie:** 8,95 Cent pro kWh bis einschließlich 20 MW installierter elektrischer Leistung, 7,16 Cent pro kWh über 20 MW installierter elektrischer Leistung.
- **Strom aus Windkraft:** 9,0 Cent pro kWh für mindestens die ersten 5 Jahre, 6,1 Cent pro kWh nach Erreichen eines Referenzertrages. Der Referenzertrag wird aufgrund der in den ersten 5 Jahren eingespeisten Strommenge ermittelt. Dadurch reduziert sich der Vergütungssatz an windreichen Standorten schneller als an anderen Standorten. Für Windanlagen, die ab dem 1.1.2002 neu in Betrieb gehen, reduziert sich der Ausgangssatz jedes Jahr um 1,5 %. Für Strom aus Windkraftanlagen im Offshore-Bereich (mindestens drei Seemeilen vor der Küste) gilt der höhere Vergütungssatz für 9 Jahre.
- **Strom aus solarer Strahlungsenergie:** 48,1 Cent pro kWh. Degression der Vergütungssätze: jährlich ab 1.1. 2002 um 5 % für dann neu zu errichtende Anlagen. Die Regelung gilt zunächst bis zur Erreichung von 350 MW_p installierter elektrischer Gesamtleistung in Deutschland (Stand Ende 2001: ca. 176 MW_p) und korreliert insoweit mit dem "100.000-Dächer-Solarstrom-Programm" der Bundesregierung (siehe unter 3.).

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Text des **Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)** und Text der **Biomasse-Verordnung (BiomasseV)** jeweils in deutsch, englisch, französisch und spanisch unter www.bmu.de.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
unter www.bmwi.de

Verbände und Institutionen geben Informationen und Beratung.

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im Teil II dieser Broschüre.

2. Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien (MAP)

Im Zusammenhang mit der ökologischen Steuerreform legte die Bundesregierung mit Wirkung vom 01.09.1999 ein Förderprogramm für "Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien" auf, das nun mit Wirkung zum 23. März 2002 fortgeschrieben wurde (Mittelvolumen 2002: 190 Millionen EUR). Anträge auf Zuschüsse oder Darlehen können an die BAFA bzw. KfW bis zum 15.10.2003 gestellt werden. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, freiberuflich Tätige sowie kleine und mittlere private gewerbliche Unternehmen (und Schulen bei Photovoltaikanlagen).

Gegenstand der Förderung sind:

- die Errichtung von **Solarkollektoranlagen** einschließlich Speicher- und Luftkollektoren zur Warmwasserbereitung, zur Raumheizung sowie zur Bereitstellung von Prozesswärme, soweit – mit Ausnahme von Speicher- und Luftkollektoren – die Anlagen mit einem geeigneten Funktionskontrollgerät bzw. einem Wärmemengenzähler ausgestattet sind,
- die Errichtung automatisch beschickter Anlagen zur Verfeuerung **fester Biomasse** zur Wärmeerzeugung ab einer installierten Nennwärmeleistung von 3 kW – bei Anlagen bis zu einer installierten Nennwärmeleistung von 50 kW nur, soweit es sich um eine Zentralheizungsanlage handelt,
- die Errichtung automatisch beschickter Anlagen zur Verfeuerung **fester Biomasse** zur Strom- und Wärmeerzeugung (Kraft-Wärme-Kopplung),

- die Errichtung und Erweiterung von Anlagen zur Gewinnung und Nutzung von **Biogas** aus Biomasse zur Stromerzeugung oder zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung (Kraft-Wärme-Kopplung),
- die Errichtung, Erweiterung und Reaktivierung von **Wasserkraftanlagen** bis zu einer installierten, elektrischen Nennleistung von 500 kW,
- die Errichtung netzgekoppelter **Photovoltaikanlagen in Schulen** (Programm "Sonne in der Schule") ab einer installierten Spitzenleistung ab 1 kW_p (Wattpeak – Nennleistung der Solarmodule nach Herstellerangaben) und
- die Errichtung von Anlagen zur Nutzung der **Tiefengeothermie** ohne Übernahme des Bohrrisikos und ohne Förderung der Wärmeverteilung durch Nah- und Fernwärmenetze.

Die Konditionen sind den "Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien" vom 15. März 2002, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 58 vom 23.03.2002, S. 5877, zu entnehmen bzw. unter www.bafa.de/ener/bekanntm.htm abzurufen (evtl. Aktualisierungen sind dort aufgeführt).

a) Förderung über Zuschüsse

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) übernimmt den über Zuschüsse unterstützten Bereich des Förderprogramms. Für folgende Anlagenarten bzw. Maßnahmen können beim BAFA Anträge auf Bezuschussung gestellt werden:

- Errichtung von Solarkollektoranlagen,
- Errichtung automatisch beschickter Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse bis zu einer Nennwärmeleistung von 100 kW,
- Errichtung von Photovoltaikanlagen in Schulen.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA),
Bereich Erneuerbare Energien, Internet: www.bafa.de

Antragsunterlagen zu den einzelnen Fördersegmenten können aus dem Internet heruntergeladen oder per Fax-Abruf angefordert werden:

- Fax-Nr. (0221) 30 31 21 91 für die Richtlinie vom 15. März 2002
- Fax-Nr. (0221) 30 31 21 92 für Antragsformular Solarkollektoranlagen
- Fax-Nr. (0221) 30 31 21 93 für Antragsformular Biomasseanlagen
- Fax-Nr. (0221) 30 31 21 95 für Antragsformular "Sonne in der Schule"

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

BINE-Informationsdienst, Internet: www.bine.fiz-karlsruhe.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

b) Förderung über zinsgünstige Darlehen und Teilschulderlasse

Die **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)** übernimmt den darlehensfinanzierten Teil des Förderprogramms und gewährt für größere Anlagenarten zinsgünstige Darlehen.

Diese werden für folgende Vorhaben vergeben:

- große Biomassefeuerungsanlagen zur Wärmeerzeugung,
- Anlagen zur Nutzung der oberflächenfernen Geothermie,
- Biogasanlagen,
- Wasserkraftanlagen und
- Biomassefeuerungsanlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung.

Eine zusätzliche Förderung durch Teilschulderlasse erfolgt bei:

- großen Biomassefeuerungsanlagen zur Wärmeerzeugung,
- Anlagen zur Nutzung der oberflächenfernen Geothermie und
- Biogasanlagen mit einer installierten elektrischen Leistung bis 70 kW.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de
Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de
 Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

3. "100.000-Dächer-Solarstrom-Programm" (HTDP)

Die Bundesregierung startete Anfang 1999 das sogenannte "100.000-Dächer-Solarstrom-Programm". Das Programm, zuletzt geändert mit Richtlinie vom 11. April 2002 (Veröffentlichung im Bundesanzeiger Nr. 74 vom 19. April 2002, Seite 8501), bezieht sich auf die Koalitionsvereinbarung vom 20. Oktober 1998. Es läuft noch bis Ende 2003 und hat zum Ziel, die Installation von rund 100.000 Photovoltaikanlagen mit einer durchschnittlichen Spitzenleistung bis 5 kW_p, d.h. insgesamt rund 300 MW_p, zu fördern.

Bis Ende März 2002 wurden aufgrund dieses Programms von der Darlehen vergebenden Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) insgesamt Kredite über eine installierte PV-Leistung von rd. 135 MW_p zugesagt.

Für die Errichtung und Erweiterung von Photovoltaikanlagen ab einer installierten Spitzenleistung von ca. 1 kW_p werden zinsverbilligte Darlehen gewährt. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, kleine und mittlere private gewerbliche Unternehmen und Freiberufler.

Förderfähig sind derzeit Photovoltaikanlagen bis 5 kW_p installierte Leistung mit bis zu 6.230,00 EUR je kW_p installierte Leistung, der darüber hinausgehende Leistungsanteil mit bis zu 3.115,00 EUR je kW_p installierte Leistung. Diese Förderbeträge werden jährlich um 5 % reduziert werden. Der Kredithöchstbetrag liegt bei maximal 500.000 EUR. Nach maximal zwei tilgungsfreien Jahren werden die Darlehen in halbjährlichen gleichen Tilgungsraten bis zum Ende der Laufzeit von maximal 10 Jahren zurückgezahlt.

Anträge sind bei den örtlichen Kreditinstituten (Hausbanken) einzureichen, die dann die gesamte Darlehensabwicklung mit der KfW übernehmen. Mit dem zu finanzierenden Vorhaben darf vor Antragstellung nicht begonnen werden.

Mittel aus dem 100.000-Dächer-Solarstrom-Programm sind grundsätzlich mit Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten kombinierbar. Der Finanzierungsanteil vermindert sich dabei um den Betrag, der aus anderen öffentlichen Mitteln des Bundes, der Bundesländer oder der Kommunen in Form von Sonderkrediten, Zulagen oder sonstigen Zuschüssen gewährt wird.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Internet-Adressen zur Solarförderung:

www.solarfoerderung.de, www.dfs.solarfirmen.de/foerderprogramm.html, www.solarserver.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

4. KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm

Das Gebäudesanierungsprogramm ist Bestandteil des Nationalen Klimaschutzprogramms vom 18. Oktober 2000 und dient der zinsgünstigen langfristigen Finanzierung von Investitionen zur CO₂-Minderung und zur Energieeinsparung in Wohngebäuden des Altbaubestandes mit einem Energieeinspareffekt von mindestens 40 kg CO₂ pro m² Wohnfläche und Jahr.

Bis 2005 wird dafür gut eine Milliarde Euro bereitgestellt. Die Mittel stehen über das KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm zur Verfügung.

Gefördert werden Investitionsmaßnahmen an selbstgenutzten und vermieteten Wohngebäuden, die vor 1979 errichtet wurden.

Anträge können von Privatpersonen, Wohnungsunternehmen oder -genossenschaften, Gemeinden, Kreisen, Gemeindeverbänden sowie sonstigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gestellt werden.

Gefördert werden folgende vier Maßnahmenpakete (bei den Paketen 1 bis 3 müssen alle Maßnahmen kumulativ durchgeführt werden):

- **Paket 1**
Erneuerung der Heizung, Wärmedämmung des Daches und Wärmedämmung der Außenwände.
- **Paket 2**
Erneuerung der Heizung, Erneuerung der Fenster, Wärmedämmung des Daches und Wärmedämmung der Kellerdecke (oder alternativ von erdberührten Außenflächen beheizter Räume).
- **Paket 3**
Erneuerung der Heizung, Erneuerung der Fenster und Umstellung des Heizenergieträgers.
- **Paket 4**
Von den Paketen 1 bis 3 abweichende Maßnahmen sind förderfähig, wenn durch sie pro m² Wohnfläche und Jahr mindestens 40 Kilogramm CO₂ eingespart werden – was von einem Sachverständigen bestätigt werden muss. Details dazu enthalten die Förderrichtlinien.

Als abweichende Maßnahmen kommen unter anderem in Betracht:

- Mechanisch betriebene Lüftungsanlagen im Sinne von Anhang 1 Nr. 2.10 der Energieeinsparverordnung vom 16. November 2001 (BGBl I S. 3085),
- Erdwärmetauscher,
- Transparente Wärmedämmung,
- Photovoltaik-Anlagen,
- Wärmepumpen im Sinne von § 9 des Eigenheimzulagengesetzes vom 26. März 1997 (BGBl. I S. 734),
- Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung mit einem Gesamtwirkungsgrad von mindestens 80 % und
- Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, die im Marktanreizprogramm zur Förderung erneuerbarer Energien genannt werden.

Gefördert werden bis zu 100 % der Investitionskosten einschließlich Nebenkosten (Architekt, Energieeinsparberatung, etc.), maximal jedoch 250 EUR pro m² Wohnfläche.

Eine Kombination und kumulative Gewährung der KfW-Darlehen mit anderen Fördermitteln (z.B. Kredite oder Zulagen / Zuschüsse) und der Investitionszulage (gültig in den neuen Ländern, Investitionszulagengesetz 1999) ist möglich, sofern die Summe aus Krediten, Zulagen und Zuschüssen die Summe der Aufwendungen nicht übersteigt. Einzelne Teile der Maßnahmenpakete können auch über andere Programme der KfW gefördert werden (z.B. KfW-Programm zur CO₂-Minderung, Marktanzreizprogramm).

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Internet: www.bmu.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

5. Ökozulage für Eigenheime

Bis Ende 2002 wird gemäß Eigenheimzulagegesetz (EigZuIG) zusätzlich zur "normalen" Eigenheimzulage eine steuerliche Förderung für umweltfreundliche Investitionen gewährt, die sogenannte "Ökozulage". Allerdings unter der Voraussetzung, dass die energiesparende Maßnahme noch im Jahr 2002 abgeschlossen wird.

Bei der Errichtung eines Neubaus wird die "Ökozulage" außerdem nur dann gewährt, wenn vor dem 1. Februar 2002 der Bauantrag gestellt (bzw. der Bau bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben begonnen) wurde und der Neubau noch im Jahr 2002 fertiggestellt wird.

Die Ökozulage beträgt zusätzlich zur "normalen Eigenheimzulage" 8 Jahre lang:

- jährlich 2 % der Investitionskosten, jedoch maximal 256 EUR z.B. für den Einbau von Solaranlagen, bestimmten Wärmepumpen, Anlagen zur Wärmerückgewinnung,
- weitere 205 EUR jährlich, wenn die Wohnung in einem Gebäude ist, dessen Jahres-Heizwärmebedarf die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung (die zwischenzeitlich durch die Energieeinsparverordnung ersetzt wurde) um 25 % oder mehr unterschreitet (so genannter "Niedrigenergiehaus-Standard").

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Bundesministerium für Finanzen (BMF),
Internet: www.bundesfinanzministerium.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft (UVS),
Internet: www.solarwirtschaft.de

Finanzämter vor Ort

Bundesverband der Lohnsteuerhilfvereine e.V. (BDL),
Internet: www.bdl-online.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

6. Wohnraum-Modernisierungsprogramm II (Ost)

Im Rahmen dieses Bundesprogramms werden unter anderem auch Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie zur SO₂- und CO₂-Minderung im Wohnungsbestand in den neuen Bundesländern und Ostberlin gefördert. Gefördert werden Maßnahmen an Gebäuden der Baujahre bis einschließlich 1948 mit drei und mehr Wohnungen sowie an Ein- und Zweifamilienhäusern in geschlossener Reihenhausbebauung.

Die Förderung wird als zinsgünstiger Kredit in Höhe von maximal 400 EUR pro m² Wohnfläche gewährt. Gefördert werden Eigentümer von Wohngebäuden bzw. Wohnungen als Träger der Investitionsmaßnahmen (z.B. Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften, Gemeinden, Kreise, Gemeindeverbände sowie sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts).

Bei privaten Investoren werden die Darlehen über durchleitende Banken oder Sparkassen ausgereicht. Unternehmen in kommunalem Eigentum wenden sich direkt an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Eine Kumulierung der KfW-Darlehen zur Finanzierung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit anderen Fördermitteln (z.B. Kredite oder Zulagen / Zuschüsse) und der Investitionszulage ist möglich, sofern die Gesamtförderung 85 % der förderfähigen Kosten für Investitionsvorhaben nicht übersteigt. Eine Kumulierung mit dem KfW-Programm zur CO₂-Minderung ist uneingeschränkt möglich.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

7. Bundesprogramm "Vor-Ort-Beratung" in Wohngebäuden

Noch bis Ende 2002 kann man einen Zuschuss für die Energieeinsparberatung vor Ort erhalten. Gefördert wird eine ingenieurtechnische Vor-Ort-Beratung (einschließlich eines schriftlichen Beratungsberichts), die sich auf den baulichen Wärmeschutz sowie die Wärmeerzeugung und -verteilung bezieht, unter Einschluss der Warmwasserbereitung und der Nutzung erneuerbarer Energien. Antragsberechtigt sind Gebäude- und Wohnungseigentümer sowie kleine und mittlere Unternehmen, deren Wohngebäude vor 1984 (in den neuen Bundesländern: vor 1989) genehmigt wurden.

Die maximale Höhe des Beratungskosten-Zuschusses richtet sich nach den Objekttypen, bzw. nach der Anzahl der Wohneinheiten. So werden z.B. bei Ein- und Zweifamilienhäusern ca. 76,5 % der Ausgaben (die Umsatzsteuer ist allerdings selbst zu tragen) bis zu einem Nettobetrag von 434,60 EUR mit einem Betrag von maximal 332,34 EUR gefördert. Der Zuschuss ist vom beratenden Ingenieur beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen.

Anträge können nur noch bis 31.12.2002 gestellt werden.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA),
Internet: www.bafa.de

**Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi),
Förderdatenbank**, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

8. DBU-Förderprogramme

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert unter anderem auch die Nutzung erneuerbarer Energien in verschiedenen Förderbereichen, insbesondere

- Umwelt- und gesundheitsfreundliche Verfahren und Produkte (Förderbereich 1) und
- Energietechnik (Förderbereich 2).

Im Bereich Energietechnik können u.a. gefördert werden:

- Projekte im Bereich "Produkte und Verfahren", durch die Fortschritte bei der Nutzung regenerativer Energiequellen und der effizienten Energieumwandlung erreicht werden,
- Projekte im Bereich "Systemplanung und Demonstration", die Maßnahmen zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung regenerativer Energien beispielhaft demonstrieren (Demonstrationsvorhaben mit hohem Multiplikatoreffekt),

- Projekte im Bereich "Schaffung von Akzeptanz und Verbreitung", die zur Investitionsvorbereitung wirtschaftliche und umweltrelevante Fragestellungen klären, Zielkonflikte zwischen der Nutzung regenerativer Energie und dem Naturschutz lösen sollen oder auf eine Verbreitung technologischer Innovationen abzielen.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Internet: www.dbu.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

9. ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm

Das ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm der Bundesregierung wird von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) durchgeführt. Mit diesem Programm werden unter anderem Maßnahmen gefördert

- zur Energieeinsparung und rationellen Energieverwendung sowie
- zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Bevorzugt werden Investitionen gefördert, durch die Umweltbelastungen im Produktionsprozess von vornherein vermieden oder deutlich vermindert werden (so genannter integrierter Umweltschutz).

Gefördert werden freiberuflich Tätige (ohne Heilberufe) und private gewerbliche Unternehmen mit einem konsolidierten Jahresumsatz von bis zu 250 Mio. EUR. Kleine und mittlere Unternehmen werden bevorzugt. Die Umsatzgrößengrenze kann bei Vorhaben von besonderer umweltpolitischer Förderungswürdigkeit überschritten werden.

Der Finanzierungsanteil durch langfristige Darlehen mit günstigen Festzinssätzen beträgt maximal 50 % der förderfähigen Investitionskosten, höchstens aber 1 Mio. EUR in den neuen Ländern und Berlin und 500.000 EUR in den alten Bundesländern pro Vorhaben.

Ein ERP-Darlehen kann mit einem Darlehen aus dem DtA-Umweltprogramm kombiniert werden. Der Finanzierungsanteil von ERP- und DtA-Umweltdarlehen zusammen beträgt grundsätzlich bis zu 75 %, für kleine und mittlere Unternehmen gemäß EU-Definition bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten.

Anträge können bei jedem Kreditinstitut gestellt werden, das dann die gesamte Finanzierung mit der DtA abwickelt.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Deutsche Ausgleichsbank (DtA), Internet: www.dta.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

10. DtA-Umweltprogramm

Auch dieses Programm der Bundesregierung wird von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) durchgeführt.

Mit diesem Programm werden unter anderem Maßnahmen gefördert

- zur Energieeinsparung sowie
- zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Es werden insbesondere Vorhaben gefördert, die auch der Zielsetzung des ERP-Umwelt- und Energiesparprogramms entsprechen.

Gefördert werden freiberuflich Tätige sowie kleine und mittlere in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem konsolidierten Jahresumsatz von bis zu 250 Mio. EUR. Die Umsatzgrößengrenze kann bei Vorhaben von besonderer umweltpolitischer Förderungswürdigkeit überschritten werden.

Mit diesem Programm können (auch in Kombination mit dem ERP-Umweltprogramm) grundsätzlich bis zu 75 % der förderfähigen Investitionen abgedeckt werden. Für kleine und mittlere Unterneh-

men gemäß EU-Definition kann der Finanzierungsanteil bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten betragen. Der Kredithöchstbetrag liegt in der Regel bei 5 Mio. EUR.

Anträge sind bei den örtlichen Kreditinstituten (Hausbank) einzureichen, die dann die gesamte Finanzierung mit der DtA abwickeln.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Deutsche Ausgleichsbank (DtA), Internet: www.dta.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

11. KfW-CO₂-Minderungsprogramm

Das KfW-CO₂-Minderungsprogramm bietet zinsgünstige, langfristige Darlehen an für Investitionen in Wohngebäuden, die einen Beitrag zur Energieeinsparung und CO₂-Minderung leisten, sowie zur Errichtung von so genannten KfW-Energiesparhäusern. Finanziert werden bis zu 100 % des Investitionsbetrages bis zu einer Höchstgrenze von 5 Mio. EUR.

Gefördert werden unter anderem:

- Investitionen an bestehenden und neuen Wohngebäuden in erneuerbare Energien, z.B. Wärmepumpen, solarthermische Anlagen, Photovoltaik-Anlagen oder Biomasse- und Biogas-Anlagen einschließlich der unmittelbar durch die Nutzung der Anlage veranlassten Maßnahmen und
- der Neubau von so genannten KfW-Energiesparhäusern (60 und 40). Dabei muss gewährleistet sein, dass der Jahres-Primärenergiebedarf beim KfW-Energiesparhaus 60 nicht mehr als 60 kWh je m² Gebäudenutzfläche AN sowie beim KfW-Energiesparhaus 40 nicht mehr als 40 kWh je m² Gebäudenutzfläche AN beträgt.

Gefördert werden nur an bestehenden Wohngebäuden außerdem:

- Wärmeschutzmaßnahmen an Dach, Fenstern, Kellern und Fassaden,
- die Installation von Brennwertkesseln,
- der Einbau von Niedrigtemperaturkesseln bei Beachtung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung vom 16.11.2001 (BGBl. S. 3085),
- die Installation von Wärmeübergabestationen für Fern- und Nahwärmeversorgung,
- die Installation von solar unterstützten Nahwärmeversorgungen und
- die Installation von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen,
- die unmittelbar durch die Nutzung der jeweiligen Anlagen veranlassten Maßnahmen.

Anträge zur Förderung aus diesem Programm können alle Träger der Investitionsmaßnahmen an selbstgenutzten oder vermieteten Wohngebäuden stellen, Privatpersonen und Wohnungsunternehmen bei ihren Kreditinstituten, Gemeinden, Kreise, Gemeindeverbände sowie sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts direkt bei der KfW. Mit dem zu finanzierenden Vorhaben darf vor Antragstellung nicht begonnen werden.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

12. BMU-Programm zur Förderung von Investitionen mit Demonstrationscharakter zur Verminderung von Umweltbelastungen

Im Rahmen dieses Programms werden Demonstrationsvorhaben in großtechnischem Maßstab gefördert, die aufzeigen, wie unter anderem Anlagen erstmalig einem fortschrittlichen Stand der Technik angepasst, fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen verwirklicht sowie umweltverträgliche Produkte hergestellt werden können. Ziel ist, jeweils eine Verminderung und Vermeidung von Umweltbelastungen zu erreichen.

Förderfähig sind modellhafte

- Umweltschutzanlagen,
- Entsorgungs-, Versorgungs- und Behandlungsanlagen,
- umweltschonende Produktionsverfahren (integrierte Umweltschutzverfahren),
- Anlagen zur Herstellung oder zum Einsatz umweltverträglicher Produkte oder umweltschonender Substitutionsstoffe,
- umweltschonende Produkte oder umweltschonende Substitutionsstoffe mit hohen Umweltschutzwirkungen (z.B. durch erhebliche Emissionsvermindierungen), soweit investive Kosten entstehen.

Das Programm wird im Auftrag des BMU von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) durchgeführt. Anträge auf Förderung sind direkt auf speziellen Formularen an die DtA (oder an das Umweltbundesamt) zu stellen.

Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen, Privatpersonen sowie Gemeinden, Kreise, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Eigengesellschaften kommunaler Gebietskörperschaften.

Vorhaben von kleineren und mittleren Unternehmen werden bevorzugt gefördert.

Die Förderung wird entweder als Zinszuschuss oder als Investitionszuschuss (Anteilsfinanzierung) gewährt. Grundsätzlich können Kredite bis zu 70 % der förderfähigen Ausgaben zinsverbilligt werden. Investitionszuschüsse können bis zur Höhe von 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vom 04. Februar 1997 unter www.bmu.de

Deutsche Ausgleichsbank (DtA), Internet: www.dta.de

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Umweltbundesamt (UBA), Internet: www.umweltbundesamt.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

13. Aktivitäten des Bundes zum Umwelt-Audit und zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

Auf Bundesebene wurden verschiedene Aktivitäten zur Förderung von Umweltinvestitionen von KMU und der Beteiligung am Umwelt-Audit entwickelt, die insbesondere auch für Investitionen in die Nutzung von erneuerbaren Energien genutzt werden können:

- Die Kosten eines "Öko-Audits" können Bemessungsgrundlage für ein Darlehen aus dem Umweltprogramm der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) sein. Ferner können sie in die Bemessungsgrundlage für ein Darlehen aus dem ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm miteinbezogen werden, sofern sie in Verbindung mit förderfähigen umweltrelevanten Investitionen Gegenstand eines Antrags sind.
- Schaffung von Fördermöglichkeiten aus Mitteln der EU-Strukturfonds.

- Bezuschussung von Beratungsdienstleistungen für KMU im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung aus der Beratungsförderung des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi).
- Berücksichtigung der Kosten für externe Gutachter bei der Vergabe von Investitionskrediten im Rahmen des Umweltprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Die Übersicht ist in der Broschüre "Förderung von Umweltmanagementsystemen in Deutschland" des **Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)** zu finden und kann im Internet unter www.bmu.de heruntergeladen bzw. bestellt werden bei: Bundesumweltministerium, Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin, Tel. (01888) 3 05 - 33 55, Fax (01888) 3 05 - 33 56, E-mail: bmu@broschuerenversand.de

Deutsche Ausgleichsbank (DtA), Internet: www.dta.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unter www.bmwi.de

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

14. Förderung nachwachsender Rohstoffe (energetische und stoffliche Nutzung)

Speziell den Einsatz nachwachsender Rohstoffe fördert das **Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)** mit Projekten zum Thema "Biogene Treib- und Schmierstoffe". Es wird dabei die Umrüstung in umweltsensiblen Bereichen eingesetzter Maschinen und wasserbaulicher Anlagen auf die Verwendung biologisch schnell abbaubarer Schmierstoffe und Hydrauliköle auf Basis nachwachsender Rohstoffe gefördert. Die Förderung umfasst bis zu 100 % der Investitionskosten.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms (AFP) Investitionen im Bereich der Energieeinsparung und -umstellung, insbesondere auch Investitionen in Biogasanlagen, finanziell unterstützt. Die Umsetzung erfolgt zumeist durch die Länder-Landwirtschaftsministerien.

Eine Förderung der energetischen Nutzung fester Biomasse und von Biogasanlagen ist auch im Rahmen vieler anderer, bereits oben dargestellter Förderprogramme möglich (so z.B. mit dem Marktanreizprogramm, dem ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm und dem DtA-Umweltprogramm).

Außerdem regelt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bzw. die Biomasseverordnung, welche Bioenergieträger (aus Biomasse, einschließlich Biogas) und technische Verfahren für die Stromerzeugung in den Anwendungsbereich des EEG fallen und welche Umweltauflagen hierbei einzuhalten sind.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Text des **Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)** und Text der **Biomasseverordnung** unter www.bmu.de

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL),
Internet: www.verbraucherministerium.de

Landwirtschaftsministerien der Länder,
Internet: www.agrar.hu-berlin.de/service/ministerien.htm

Weitere Fördermöglichkeiten sind zusammengefasst in der Förderfibel "Erneuerbare Energien und Energieeinsparung" des **BINE-Informationszentrums**, Internet: www.bine.fiz-karlsruhe.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (Projektträger),
Internet: www.dnr.de

Deutsche Ausgleichsbank (DtA), Internet: www.dta.de

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Internet: www.kfw.de

Fachverband Biogas e.V., Internet: www.fachverband-biogas.de
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA),
 Internet: www.bafa.de

Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

15. Programme der Europäischen Union

Eine Übersicht über EU-weite Förderprogramme mit ausführlichen Informationen und aktuellen Konditionen sind bei der **“Nationalen Kontaktstelle”** der Bundesregierung für EU-Förderprogramme unter www.fz-juelich.de/ptj/contentory abrufbar.

Insbesondere zur Förderung erneuerbarer Energiequellen wurde entsprechend dem Weißbuch der EU-Kommission im Mai 2000 das Programm **ALTENER II** nach dem neuen Rahmenprogramm Energie bis 2002 verlängert. Daneben sollten mit dem Mehrjahresprogramm **SAVE II** (1998 – 2002) zur Förderung der Energieeffizienz Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen in allen Bereichen geschaffen werden.

Beide Programme sind zwischenzeitlich ausgelaufen. Jedoch sollen auf Vorschlag der EU-Kommission in den Jahren 2003 bis 2006 insgesamt 215 Mio. EUR für die Förderung erneuerbarer Energien aufgewendet werden. Geplant ist dabei auch eine Neuauflage der Programme ALTENER und SAVE. Die Programme laufen voraussichtlich im Frühjahr 2003 an.

Eine Entscheidung des Rates über das **6. Rahmenprogramm der EU** (vorgesehen für die Jahre 2003 bis 2006) steht Mitte 2002 an. Nach dem Entscheidungs-Vorschlag der EU-Kommission vom 31. Mai 2001 sollen im Rahmen des so genannten ersten spezifischen Programms “Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums” unter anderem Forschungsaktivitäten im Bereich “Technologien für die nachhaltige Entwicklung” gefördert werden. Geplant ist darin die Förderung von Forschungsaktivitäten mit kurz- und mittelfristigen Auswirkungen unter anderem in den Bereichen:

- erneuerbare Energiequellen,
- effizienter und umweltfreundlicher Energieeinsatz,
- neue Konzepte eines energieeffizienten und umweltfreundlicheren Verkehrs,
- Entwicklung von energieeffizienten Technologien zur Verringerung der Nachfrage nach fossilen Brennstoffen und
- mehr Gewichtung auf nachhaltigere Energiesysteme mit Kraft-Wärme-Kopplung sowie neuen und erneuerbaren Energieträgern.
- Geplant ist des Weiteren eine Förderung von Forschungsaktivitäten mit langfristigen Auswirkungen unter anderem in den Bereichen:
 - Brennstoffzellen (Kostenreduzierung, mögliche Anwendungen),
 - Wasserstoff (Etablierung als Energieträger),
 - Photovoltaiktechnologien (Senkung des Investitionsaufwands) und
 - Biomasse (Wettbewerbsfähigkeit).

Für den Forschungsbereich “Nicht-nukleare Energien” sollen gut 800 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden. Ob der überwiegende Teil davon in die Forschungsförderung für erneuerbare Energien gehen wird, hängt von den einzelnen Projektantragstellern ab. Allgemeinere Aufrufe (“calls”) und speziellere Ausschreibungen (“tenders”) der Kommission für Forschungsmaßnahmen und -vorhaben wird es frühestens Ende 2002 geben.

Weitere Informationen / aktuelle Konditionen:

Förderdatenbank des Bundes, BMWi, Internet: www.bmwi.de

Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) des BMBF, BMWi und BMU, Internet: www.fz-juelich.de/ptj

Kommission der Europäischen Union, Generaldirektion für Energie, Internet:
www.europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/index_de.html
 Die jeweiligen **Anschriften** mit Telefon, Fax und E-Mail finden Sie im **Teil II** dieser Broschüre.

16. Initiativen von Ländern, Kommunen und von Privaten

Neben den Programmen des Bundes und der EU haben auch die Länder und Kommunen zahlreiche verschiedene Förderprogramme zur Nutzung erneuerbarer Energien aufgelegt.

Einen Überblick über die Förderprogramme der Länder gibt der **BINE-Informationdienst** im Internet unter www.bine.fiz-karlsruhe.de. Kommunale Förderungen können bei den regionalen **Energieagenturen** (im Internet unter www.energieagenturen.de und im **Teil II**) in Erfahrung gebracht werden.

Zum verstärkten Einsatz und zur Förderung der erneuerbaren Energien gibt es außerdem auch eine Vielzahl von privaten Aktivitäten und Initiativen, beispielsweise durch engagierte Bürger, Vereine, Stiftungen, Firmen etc. Eine auch nur teilweise Erfassung dieser Initiativen würde den Rahmen dieses "Förder-Überblicks" sprengen. Es wird hier deshalb auf eine entsprechende Darstellung verzichtet und auf die im nachfolgenden **Teil II** genannten Energieagenturen, Institute, Organisationen und Verbände, die weitergehende Auskünfte erteilen können, verwiesen.

TEIL 2 - ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

1. Bundesbehörden

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Dienstszitz Berlin

Alexanderplatz 6
 10178 Berlin
 Postanschrift: 11055 Berlin

Dienstszitz Bonn

Heinrich-von-Stephan-Str. 1
 53175 Bonn

Telefon: (01888) 3 05 - 0 (zentrale Vermittlung)
 Telefax: (01888) 3 05 - 20 44
 E-Mail: service@bmu.bund.de
 Internet: www.bmu.de

Im Geschäftsbereich des BMU:

Umweltbundesamt (UBA)

Bismarckplatz 1
 14191 Berlin
 Telefon: (0 30) 89 03 - 0
 Telefax: (0 30) 89 03 - 39 93
 E-Mail: thomas.hagbeck@uba.de
 Internet: www.umweltbundesamt.de

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Konstantinstr. 110
 53179 Bonn
 Telefon: (02 28) 84 91 - 0
 Telefax: (02 28) 84 91 - 200
 E-Mail: pbox-bfn@bfn.de
 Internet: www.bfn.de

Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Willy-Brandt-Str. 5
38226 Salzgitter
Postanschrift: Postfach 100149 • 38201 Salzgitter
Telefon: (0 53 41) 8 85 - 0
Telefax: (0 53 41) 8 85 - 885
E-Mail: info@bfs.de
Internet: www.bfs.de

Bundesministerium der Finanzen**Dienstszitz Berlin**

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Dienstszitz Bonn

Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Postanschrift: Postfach 1308 • 53003 Bonn

Telefon: (01888) 6 82 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 6 82 - 32 60
E-Mail: Poststelle@bmf.bund.de
Internet: www.bundesfinanzministerium.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**Dienstszitz Berlin**

Hannoversche Straße 30
10115 Berlin
Postanschrift: 11055 Berlin

Dienstszitz Bonn

Heinemannstr. 2
53175 Bonn-Bad Godesberg
Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: (01888) 57 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 57 - 52 70
E-Mail: information@bmbf.bund.de
Internet: www.bmbf.de

**Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)****Dienstszitz Berlin**

Wilhelmstr. 54
10117 Berlin
Postanschrift: 11055 Berlin

Dienstszitz Bonn

Rochusstr. 1
53123 Bonn
Postanschrift: Postfach 140270 • 53107 Bonn

Telefon: (01888) 5 29 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 5 29 - 42 62
E-Mail: internet@bmvel.bund.de
Internet: www.verbraucherministerium.de

Im Geschäftsbereich des BMVEL:**Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Projekträger "Agrarforschung und -entwicklung"**

Adickesallee 40
60322 Frankfurt am Main
Postanschrift: 60631 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 15 64 - 0
Telefax: (0 69) 15 64 - 445
E-Mail: poststelle@ffm.ble.bund400.de
Internet: www.ble.de

**Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)
Institut für Biosystemtechnik**

Bundesallee 50
38116 Braunschweig
Telefon: (05 31) 5 96 - 42 02
Telefax: (05 31) 5 96 - 42 99
E-Mail: axel.munack@fal.de
Internet: www.tb.fal.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

Hofplatz 1
18276 Gülzow
Telefon: (0 38 43) 69 30 - 0
Telefax: (0 38 43) 69 30 - 102
E-Mail: info@fnr.de
Internet: www.fnr.de

**Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)****Dienstszitz Berlin**

Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Postanschrift: 11030 Berlin

Dienstszitz Bonn

Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: (01888) 3 00 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 3 00 - 19 20
E-Mail: bürgerinfo@bmvbw.bund.de
Internet: www.bmvbw.de

Im Geschäftsbereich des BMVBW:**Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie**

Bernhard-Nocht-Straße 78
20359 Hamburg
Postanschrift: Postfach 301220 • 20305 Hamburg
Telefon: (0 40) 31 90 - 0
Telefax: (0 40) 31 90 - 50 00
E-Mail: posteingang@bsh.d400.de
Internet: www.bsh.de
Anmerkung: Zuständig für Genehmigungsverfahren bei
Offshore-Windparks in der Ausschließlichen Wirtschaftszone
(AWZ).

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)**Dienstszitz Berlin**

Scharnhorststraße 34 – 37
10115 Berlin
Postanschrift: 10119 Berlin

Dienstszitz Bonn

Villemombler Str. 76
53123 Bonn
Postanschrift: 53107 Bonn

Telefon: (01888) 6 15 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 6 15 - 70 10
E-Mail: info@bmwi.bund.de
Internet: www.bmwi.de

Anmerkung: Zuständig für Energiepolitik. Abrufbare Datenbank
mit aktuellen Förderprogrammen des Bundes,
der Länder und der Europäischen Union.

Telefon: (01888) 6 15 - 76 49, - 76 55
Telefax: (01888) 6 15 - 70 33
E-Mail: foerderberatung@bmwi.bund.de
Internet: www.bmwi.de

Im Geschäftsbereich des BMWi:**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Frankfurter Str. 29 – 35
65760 Eschborn
Postanschrift: Postfach 5160 • 65726 Eschborn
Telefon: (0 61 96) 9 08 - 0
Telefax: (0 61 96) 9 08 - 800
E-Mail: bundesamt@bafa.de
Internet: www.bafa.de

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Postanschrift: 12200 Berlin
Telefon: (0 30) 81 04 - 0
Telefax: (0 30) 8 11 20 29
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Dienstszitz Berlin
Stresemannstr. 94
10963 Berlin

Dienstszitz Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Postanschrift: Postfach 120322 • 53045 Bonn

Telefon: (01888) 5 35 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 5 35 - 35 00
E-Mail: poststelle@bmz.bund.de
Internet: www.bmz.de

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Postanschrift: 11044 Berlin

Telefon: (01888) 2 72 - 0 (zentrale Vermittlung)
Telefax: (01888) 2 72 - 25 55
E-Mail: posteingang@bpa.bund.de
Internet: www.bundesregierung.de

2. Bundeskreditanstalten

Deutsche Ausgleichsbank (DtA)

Wielandstraße 4
53170 Bonn

Telefon: (02 28) 8 31 - 24 00
Telefax: (02 28) 8 31 - 21 30
E-Mail: dtabonn@dtA.de
Internet: www.dta.de

Anmerkung: Zuständig für ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm der Bundesregierung, DtA-Umweltprogramm, BMU-Programm zur Förderung von Demonstrationsvorhaben.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Palmengartenstraße 5 – 9
60325 Frankfurt

Postanschrift: Postfach 111141 • 60046 Frankfurt / Main
Telefon: (0 69) 74 31 - 0
Telefax: (0 69) 74 31 - 29 44
Internet: www.kfw.de

Informationszentrum Frankfurt

Telefon: (01801) 33 55 77
Telefax: (0 69) 74 31 - 6 43 55
E-Mail: iz@kfw.de

Niederlassung Berlin

Charlottenstraße 33 / 33 a
10117 Berlin

Postanschrift: Postfach 040345 • 10062 Berlin
Telefon: (0 30) 2 02 64 - 0
Telefax: (0 30) 2 02 64 - 51 88

Beratungszentrum Berlin

Behrenstr. 31
10117 Berlin

Telefon: (0 30) 2 02 64 - 50 50

Anmerkung: Unter anderem zuständig für das "100.000-Dächer-Solarstrom-Programm", KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm, KfW-CO₂-Minderungsprogramm und KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramm II (Ost).

3. Landesministerien

Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg

Kerner Platz 9
70182 Stuttgart
Postanschrift: Postfach 10 34 39 • 70029 Stuttgart
Telefon: (07 11) 1 26 - 0
Telefax: (07 11) 1 26 - 28 81
E-Mail: poststelle@uvm.bwl.de
Internet: www.uvm.baden-wuerttemberg.de

Ministerium Ländlicher Raum des Landes Baden-Württemberg

Kerner Platz 10
70182 Stuttgart
Telefon: (07 11) 1 26 - 0
Telefax: (07 11) 1 26 - 22 55
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
Internet: www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Str. 4
70174 Stuttgart
Telefon: (07 11) 1 23 - 0
Telefax: (07 11) 1 23 - 21 26
E-Mail: poststelle@wm.bwl.de
Internet: www.wm.baden-wuerttemberg.de
Anmerkung: Zuständig für Energie und Förderprogramme.

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Ludwigstr. 2
80539 München
Postanschrift: Postfach 22 00 12 • 80535 München
Telefon: (0 89) 21 82 - 0
Telefax: (0 89) 21 82 - 27 12
E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de
Internet: www.stmelf.bayern.de
Anmerkung: Zuständig für Förderungen im Bereich
"Nachwachsende Rohstoffe und Biomasse".

Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Telefon: (0 89) 2 14 - 00
Telefax: (0 89) 92 14 - 22 66
E-Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

Prinzregentenstraße 28
80538 München
Postanschrift: 80525 München
Telefon: (0 89) 21 62 - 01
Telefax: (0 89) 21 62 - 27 60
E-Mail: poststelle@stmwvt.bayern.de
Internet: www.stmwvt.bayern.de
Anmerkung: Zuständig für Energie und entsprechende
Förderprogramme.

Senat für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie des Landes Berlin

Brückenstraße 6
10179 Berlin
Telefon: (0 30) 90 - 0
Telefax: (0 30) 90 25 - 29 20
E-Mail: oeffentlichkeit@senstadt.verwalt-berlin.de
Internet: www.stadtentwicklung.berlin.de
Anmerkung: Zuständig für Energieplanung.

Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Postanschrift: Postfach 60 11 64 • 14411 Potsdam
Telefon: (03 31) 8 66 - 0
Telefax: (03 31) 8 66 - 70 68, - 70 69, - 70 71
E-Mail: poststelle@mlur.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mlur
Anmerkung: Zuständig für umweltbezogene Energiepolitik.

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Telefon: (03 31) 8 66 - 0

Telefax: (03 31) 8 66 - 17 27

E-Mail: mw@brandenburg.de

Internet: www.brandenburg.de/land/mw

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Senator für Bau und Umweltschutz der Freien Hansestadt Bremen

Hanseatenhof 5

28195 Bremen

Telefon: (0 24 21) 3 61 - 21 36

Telefax: (0 24 21) 3 61 - 60 13

E-Mail: office@umwelt.bremen.de

Internet: www.bremen.de/info/skp/gvsenat/BauundUmwelt.htm

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Behörde für Umwelt und Gesundheit der Freien und Hansestadt Hamburg

Billstraße 84

20539 Hamburg

Postanschrift: Postfach 26 11 511 • 20501 Hamburg

Telefon: (0 40) 4 28 45 - 0

Telefax: (0 40) 4 28 45 - 32 93

E-Mail: poststelle@bug.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/Behoerden/Umweltbehoerde

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Mainzer Str. 80

65189 Wiesbaden

Telefon: (06 11) 8 15 - 0

Telefax: (06 11) 8 15 - 19 41

E-Mail: poststelle@mulf.hessen.de

Internet: www.mulf.hessen.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Paulshöher Weg 1

19061 Schwerin

Postanschrift: 19048 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 58 - 0

Telefax: (03 85) 5 58 - 60 24

E-Mail: poststelle@lm.mvnet.de

Internet: www.mv-regierung.de/lm

Anmerkung: Zuständig für nachwachsende Rohstoffe.

Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Schloßstraße 6 – 8

19053 Schwerin

Postanschrift: 19048 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 88 - 0

Telefax: (03 85) 5 88 - 87 17

E-Mail: poststelle@um.mv-regierung.de

Internet: www.um.mv-regierung.de

Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

Postanschrift: 19048 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 88 - 0

Telefax: (03 85) 5 88 - 58 61, - 58 62

E-Mail: poststelle@wm.mv-regierung.de

Internet: www.wm.mv-regierung.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Calenberger Straße 2

30169 Hannover

Telefon: (05 11) 1 20 - 0

Telefax: (05 11) 1 20 - 23 82

E-Mail: poststelle@ml.niedersachsen.de

Internet: www.ml.niedersachsen.de

Anmerkung: Zuständig für nachwachsende Rohstoffe.

Niedersächsisches Umweltministerium

Archivstr. 2

30169 Hannover

Telefon: (05 11) 1 20 - 0

Telefax: (05 11) 1 20 - 33 99

E-Mail: poststelle@mu.niedersachsen.deInternet: www.mu.niedersachsen.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**

Elisabethstraße 5 – 11

40217 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 38 43 - 0

Telefax: (02 11) 38 43 - 603

E-Mail: presse@mswks.nrw.deInternet: www.mswks.nrw.de

Anmerkung: Förderung erneuerbarer Energien.

**Ministerium für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**

Schwannstr. 3

40476 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 45 66 - 0

Telefax: (02 11) 45 66 - 388

E-Mail: poststelle@murl.nrw.deInternet: www.murl.nrw.de**Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand,
Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen**

Haroldstraße 4

40213 Düsseldorf

Postanschrift: 40190 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 8 37 - 02

Telefax: (02 11) 8 37 - 22 00

E-Mail: poststelle@mwmbev.nrw.deInternet: www.mwmbev.nrw.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Ministerium für Umwelt und Forsten
des Landes Rheinland-Pfalz**

Kaiser-Friedrich-Str. 1

55116 Mainz

Postanschrift: Postfach 3160 • 55021 Mainz

Telefon: (0 61 31) 16 - 0

Telefax: (0 61 31) 16 - 46 46

E-Mail: poststelle@muf.rlp.deInternet: www.muf.rlp.de**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz**

Stiftstraße 9

55116 Mainz

Postanschrift: Postfach 3269 • 55022 Mainz

Telefon: (0 61 31) 16 - 0

Telefax: (0 61 31) 16 - 21 00

E-Mail: poststelle@mwwlvw.rpl.deInternet: www.mwwlvw.rpl.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

Ministerium für Umwelt des Saarlandes

Keplerstraße 18

66117 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 5 01 - 00

Telefax: (06 81) 5 01 - 45 21

E-Mail: presse@umwelt.saarland.deInternet: www.umwelt.saarland.de

Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt**

Olvenstedter Straße 4

39108 Magdeburg

Telefon: (03 91) 5 67 - 01

Telefax: (03 91) 5 67 - 19 64

E-Mail: pressestelle@mrlu.sachsen-anhalt.deInternet: www.mrlu.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Wirtschaft und Technologie
des Landes Sachsen-Anhalt**

Hasselbachstr. 4
39104 Magdeburg
Postanschrift: Postfach 3480 • 39043 Magdeburg
Telefon: (03 91) 5 67 - 01
Telefax: (03 91) 5 67 - 44 43
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de
Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft**

Archivstr. 1
01097 Dresden
Postanschrift: 01075 Dresden
Telefon: (03 51) 5 64 - 0
Telefax: (03 51) 5 64 - 22 09
E-Mail: poststelle@smul.sachsen.de
Internet: www.smul.sachsen.de

**Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Arbeit**

Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden
Postanschrift: 01075 Dresden
Telefon: (03 51) 5 64 - 0
Telefax: (03 51) 5 64 - 81 89
E-Mail: presse@smwa.sachsen.de
Internet: www.smwa.sachsen.de
Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Ministerium für Finanzen und Energie
des Landes Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Postanschrift: Postfach 7127 • 24171 Kiel
Telefon: (04 31) 9 88 - 0
Telefax: (04 31) 9 88 - 41 76, - 41 82
E-Mail: pressestelle@fimi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/mfe
Anmerkung: Zuständig für Energie.

**Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten
des Landes Schleswig-Holstein**

Mercatorstr. 3
24106 Kiel
Postanschrift: Postfach 5009 • 24062 Kiel
Telefon: (04 31) 9 88 - 0
Telefax: (04 31) 9 88 - 72 09
E-Mail: presse.landesregierung@landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/munf
Anmerkung: Zuständig für Klimaschutz.

**Thüringer Ministerium für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt**

Beethovenplatz 3
99096 Erfurt
Postanschrift: Postfach 102153 • 99021 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 - 00
Telefax: (03 61) 3 79 - 99 50
E-Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmlnu

4. Energieagenturen

Deutsche Energie-Agentur GmbH

Chausseestr. 128a
10115 Berlin
Telefon: (0800) 73 67 34 (24-Stunden-Hotline)
Telefon: (0 30) 7 26 16 56 - 0
Telefax: (0 30) 7 26 16 56 - 99
E-Mail: info@deutsche-energie-agentur.de
Internet: www.deutsche-energie-agentur.de

Berliner Energieagentur GmbH

Rudolfstraße 9
10245 Berlin
Telefon: (0 30) 29 33 30 - 0
Telefax: (0 30) 29 33 30 - 99
E-Mail: office@berliner-e-agentur.de
Internet: www.berliner-energieagentur.de

EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz (EOR) e.V.

Merkurstraße 45
67663 Kaiserslautern
Telefon: (06 31) 3 50 - 30 20
Telefax: (06 31) 3 50 - 30 22
E-Mail: eor@tuev-pfalz.de
Internet: www.eor.de

Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (mea)

Obotritenring 40
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 7 55 - 25 93
Telefax: (03 85) 7 55 - 17 05
E-Mail: mea@mvnet.de
Internet: www.mea-mv.de

EnergieAgentur Mittelfranken e.V. (EAM)

Hochhaus
Am Plärrer 43
90338 Nürnberg
Telefon: (09 11) 2 71 - 32 50
Telefax: (09 11) 2 71 - 32 58
E-Mail: info@energieagentur-mittelfranken.de
Internet: www.energieagentur-mittelfranken.de

Energieagentur NRW

Morianstr. 32
42103 Wuppertal
Telefon: (02 03) 2 45 52 - 0
Telefax: (02 03) 2 45 52 - 30
E-Mail: Energieagentur.NRW@ea-nrw.de
Internet: www.ea-nrw.de

Energieagentur Oberfranken e.V.

Kressenstein 19
95326 Kulmbach
Telefon: (0 92 21) 82 39 - 0
Telefax: (0 92 21) 82 39 - 29
E-Mail: info@energieagentur-oberfranken.de
Internet: www.energieagentur-oberfranken.de

Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Große Diesdorfer Str. 23
39108 Magdeburg
Telefon: (03 91) 7 37 72 - 0
Telefax: (03 91) 7 37 72 - 23
E-Mail: office@energieagentur-LSA.de
Internet: www.energieagentur-lsa.de

Energieagentur Schleswig-Holstein bei Investitionsbank Schleswig-Holstein

Fleethörn 29 – 31
24103 Kiel
Postanschrift: Postfach 1122 • 24100 Kiel
Telefon: (04 31) 9 00 - 36 51
Telefax: (04 31) 9 00 - 36 52
E-Mail: info@ibank-sh.de
Internet: www.energieagentur-sh.de

hessenENERGIE GmbH

Mainzer Str. 98 – 102

65189 Wiesbaden

Telefon: (06 11) 7 46 23 - 0

Telefax: (06 11) 71 82 24

E-Mail: kontakt@hessenenergie.de

Internet: www.hessenenergie.de

**KEA – Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH**

Griesbachstr. 10

76185 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 9 84 71 - 0

Telefax: (07 21) 9 84 71 - 20

E-Mail: info@kea-bw.de

Internet: www.kea-bw.de

**Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg –
Nachbargemeinden gGmbH (KLIBA)**

Haus des Handwerks

Adenauerplatz 2

69115 Heidelberg

Telefon: (0 62 21) 60 38 - 08

Telefax: (0 62 21) 60 38 - 13

E-Mail: kliba.heidelberg@t-online.de

Internet: www.kliba-heidelberg.de

Münchner Energie-Agentur GmbH (MEA)

Oberanger 16

80331 München

Telefon: (0 89) 23 55 61 - 0

Telefax: (0 89) 23 55 61 - 25

E-Mail: mea2000@t-online.de

Internet: www.mea2000.de

Niedersächsische Energie-Agentur GmbH

Rühmkorffstraße 1

30163 Hannover

Telefon: (05 11) 9 65 29 - 0

Telefax: (05 11) 9 65 29 - 99

E-Mail: post@nds-energie-agentur.de

Internet: www.nds-energie-agentur.de

**Norddeutsche Energieagentur für Industrie
und Gewerbe GmbH (NEA)**

Am Radeland 25

21079 Hamburg

Telefon: (0 40) 23 78 27 - 0

Telefax: (0 40) 23 78 27 - 10

E-Mail: info@nea-hamburg.de

Internet: www.nea-hamburg.de

Saarländische Energie-Agentur GmbH (SEA)

Altenkessler Str. 17

66115 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 97 62 - 170

Telefax: (06 81) 97 62 - 175

E-Mail: mancosu@sea.izes.de

Internet: www.sea-saarland.de

Westfälische Energieagentur Ruhr GmbH (WEA)

Kampstraße 88 – 96

44137 Dortmund

Telefon: (02 31) 18 21 - 990

Telefax: (02 31) 18 21 - 999

E-Mail: info@weagmbh.de

Internet: www.weagmbh.de

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)

Steinstr. 104 – 106

14480 Potsdam

Telefon: (03 31) 6 60 - 30 00

Telefax: (03 31) 6 60 - 38 40

E-Mail: info@zab-brandenburg.de

Internet: www.zab-brandenburg.de

5. Institute, Organisationen, Verbände

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung

Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon: (04 71) 48 31 17 09
Telefax: (04 71) 48 31 17 24
E-Mail: info@awi-bremerhaven.de
Internet: www.awi-bremerhaven.de

Allianz Umweltstiftung

Maria-Theresia-Str. 4a
81675 München
Telefon: (0 89) 41 07 33 - 6
Telefax: (0 89) 41 07 33 - 70
E-Mail: info@allianz-umweltstiftung.de
Internet: www.allianz-stiftung.de

Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) im Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Volksgartenstr. 22
50677 Köln
Telefon: (02 21) 93 18 19 - 0
Telefax: (02 21) 93 18 19 - 9
E-Mail: info@asew.de
Internet: www.asew.de
Anmerkung: Bundesweit agierende Arbeitsgemeinschaft des Verbandes kommunaler Unternehmen (VUK), der sich über 230 kommunale Versorgungsunternehmen angeschlossen haben und die sich im besonderen Maße für die rationelle Energieverwendung und Förderung erneuerbarer Energien einsetzt.

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Königin-Luise-Str. 5
14195 Berlin
Telefon: (0 30) 8 97 89 - 696
Telefax: (0 30) 8 97 89 - 113
E-Mail: info@ag-energiebilanzen.de
Internet: www.ag-energiebilanzen.de

Arbeitsgemeinschaft regionaler Energieversorgungs-Unternehmen – ARE – e. V.

Humboldtstraße 33
30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 2569 • 30025 Hannover
Telefon: (05 11) 1 31 87 71
Telefax: (05 11) 13 15 58
E-Mail: postmaster@are-regional.de
Internet: www.are-regional.de

BINE-Informationsdienst

(Bürgerinformation Neue Energietechniken, Nachwachsende Rohstoffe, Umwelt)

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Büro Bonn

Mechenstraße 57
53129 Bonn
Telefon: (02 28) 9 23 79 - 0
Telefax: (02 28) 9 23 79 - 29
E-Mail: bine@fiz-karlsruhe.de
Internet: www.bine.info

Anmerkung: Unter anderem Datenbank FISKUS mit 400 Förderprogrammen von EU, Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgungsunternehmen mit Erläuterungen; Informationssystem Kommunale Energieversorgung (KEV).

Biomasse-Info-Zentrum (BIZ) am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER)

Hessbrühlstr. 49a
70565 Stuttgart
Telefon: (07 11) 7 81 39 - 08
Telefax: (07 11) 7 80 61 - 77
E-Mail: info@biomasse-info.net
Internet: www.biomasse-info.net

BIZ-Außenstelle Leipzig am Institut für Energetik und Umwelt

Torgauer Straße 116

04347 Leipzig

Telefon: (03 41) 24 34 - 420

Telefax: (03 41) 24 34 - 433

E-Mail: jf@biomasse-info.net

Anmerkung: Informationen über Techniken und Verfahren zur Produktion und Bereitstellung von biogenen Festbrennstoffen; Anlagen und Systeme zur thermischen Nutzung von Biomasse; ökonomische Aspekte einer Energiegewinnung aus Biomasse im Kontext der energiewirtschaftlichen Randbedingungen; Produzenten bzw. Händler von Brennstoffen und Anlagen sowie über zugängliche Demonstrationsanlagen.

Bremer Energie-Institut – Institut für kommunale Energiewirtschaft und -politik an der Universität Bremen

Fahrenheitstraße 8

28359 Bremen

Telefon: (04 21) 20 14 30

Telefax: (04 21) 21 99 86

E-Mail: bei@uni-bremen.de

Internet: www.uni-bremen.de/~bei

Bund der Energieverbraucher (BdE) e.V.

Grabenstr. 17

53619 Rheinbreitbach

Telefon: (0 22 24) 92 27 - 0

Telefax: (0 22 24) 1 03 21

E-Mail: BDE.EV@t-online.de

Internet: www.energienetz.de

Anmerkung: "Energiedepesche" (vierteljährlich), Phönix-Solarprojekt, Vor-Ort-Beraterliste, Fördermittelübersicht "Solarenergie", Listen sparsamer Haushalts-, Büro- und Fernsehgeräte.

Bund Deutscher Architekten (BDA)

Köpenicker Str. 48 / 49

10179 Berlin

Telefon: (0 30) 27 87 99 - 0

Telefax: (0 30) 27 87 99 - 15

E-Mail: bda@BauNetz.de

Internet: www.BauNetz.de/arch/bda

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V.**Bundesgeschäftsstelle**

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Telefon: (0 30) 27 58 64 - 0

Telefax: (0 30) 27 58 64 - 40

E-Mail: bund@bund.net

Internet: www.bund.net

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M. e.V.)

Osterstraße 58

20259 Hamburg

Telefon: (0 40) 49 07 - 11 00

Telefax: (0 40) 49 07 - 11 99

E-Mail: info@baumev.de

Internet: www.baumev.de

Anmerkung: Initiator und Leitung der SOLARKampagne "Solar – na klar".

Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V. (BHKS)

Weberstraße 33

53113 Bonn

Telefon: (02 28) 9 49 17 - 0

Telefax: (02 28) 9 49 17 - 17

E-Mail: info@bhks.de

Internet: www.bhks.de

Bundesinitiative BioEnergie (BBE)

Godesberger Allee 142 – 148
53175 Bonn
Telefon: (02 28) 81 98 - 140
Telefax: (02 28) 81 98 - 205
E-Mail: info@BioEnergie.de
Internet: www.bioenergie.de

Bundesinitiative Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU)

Geschäftsstelle
Prinz-Albert-Str. 73
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 21 40 32
Telefax: (02 28) 21 40 33
E-Mail: bbu-bonn@t-online.de
Internet: www.bbu-online.de

Bundesverband Deutscher Fertigung e.V.

Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Telefon: (0 22 24) 93 77 - 0
Telefax: (0 22 24) 93 77 - 77
E-Mail: info@BDF-eV.de
Internet: www.BDF-ev.de
Anmerkung: Niedrigenergiehaus-Konzepte.

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) e.V.

Frankfurter Straße 720 – 726
51145 Köln
Telefon: (0 22 03) 9 35 93 - 0
Telefax: (0 22 03) 9 35 93 - 22
E-Mail: Info@BDH-Heizungsindustrie.de
Internet: www.bdh-heizungsindustrie.de

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e.V.

Fachbereich Energiepolitik
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: (0 30) 20 28 - 15 98
Telefax: (0 30) 20 28 - 25 98
E-Mail: d.meister@bdi-online.de
Internet: www.bdi-online.de

Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V.

Theresienstr. 29/II
80333 München
Telefon: (0 89) 28 66 26 - 0
Telefax: (0 89) 28 66 26 - 66
E-Mail: verbaende.holzwirtschaft@real-net.de
Internet: www.wasserkraft.org
Anmerkung: Hrsg. der Fachzeitschrift "das wassertriebwerk".

Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE) e.V.

Teichweg 6
33100 Paderborn
Telefon: (0 52 52) 5 04 45
Telefax: (0 52 52) 5 29 45
E-Mail: info@bee-ev.de
Internet: www.bee-ev.de

Bundesverband Solarenergie (BSE) e.V.

Elisabethstraße 34
80796 München
Telefon: (0 89) 27 81 34 24
Telefax: (0 89) 27 31 28 91
E-Mail: info@bse.solarindustrie.com
Internet: www.solarindustrie.com

Bundesverband Solarmobil e.V. (BSM)

Reifenberg 85
91365 Weilersbach
Telefon: (0 91 94) 89 00
Telefax: (0 91 94) 42 62
E-Mail: solarmobil@t-online.de
Internet: www.oneworldweb.de/bsm

Bundesverband WindEnergie e.V.

Herrenteichstr. 1
49074 Osnabrück
Telefon: (05 41) 3 50 60 - 0
Telefax: (05 41) 3 50 60 - 30
E-Mail: bwe-osnabrueck@wind-energie.de
Internet: www.wind-energie.de

C.A.R.M.E.N. e.V., Centrales Agrar-Rohstoff-Marketing- und Entwicklungs-Netzwerk im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Schulgasse 18
94315 Straubing
Telefon: (0 94 21) 9 60 - 300
Telefax: (0 94 21) 9 60 - 333
E-Mail: contact@carmen-ev.de
Internet: www.carmen-ev.de
Anmerkung: Bayerische Koordinierungsstelle für nachwachsende Rohstoffe.

Deutsche Ausgleichsbank (DtA)

Wielandstraße 4
53170 Bonn
Telefon: (02 28) 8 31 - 24 00
Telefax: (02 28) 8 31 - 21 30
E-Mail: dtabonn@dta.de
Internet: www.dta.de
Anmerkung: ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm der Bundesregierung, DtA- Umweltprogramm, BMU-Programm zur Förderung von Demonstrationen vorhaben.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Postanschrift: Postfach 1705 • 49007 Osnabrück
Telefon: (05 41) 96 33 - 0
Telefax: (05 41) 96 33 - 190
E-Mail: info@dbu.de
Internet: www.dbu.de
Anmerkung: Projektförderung u.a. im Bereich der erneuerbaren Energien.

Deutsche Gesellschaft für Holzforschung (DGfH) e.V.

Bayerstraße 57 – 59
80335 München
Postanschrift: Postfach 310131 • 80102 München
Telefon: (0 89) 51 61 70 - 0
Telefax: (0 89) 53 16 57
E-Mail: mail@dgfh.de
Internet: www.dgfh.de

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)

Augustenstr. 79
80333 München
Telefon: (0 89) 52 40 71
Telefax: (0 89) 52 16 68
E-Mail: info@dgs-solar.org
Internet: www.dgs-solar.org
Anmerkung: Zeitschrift "SONNENERGIE".

Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5
65760 Eschborn
Postanschrift: Postfach 5180 • 65729 Eschborn
Telefon: (0 61 96) 79 - 0
Telefax: (0 61 96) 79 - 11 15
E-Mail: info@gtz.de
Internet: www.gtz.de

Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU)

Ulmenstraße 10
22299 Hamburg
Telefon: (0 40) 4 10 69 21
Telefax: (0 40) 45 61 29
E-Mail: dgu@umwelterziehung.de
Internet: www.umwelterziehung.de

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

Eschborner Landstraße 122
60489 Frankfurt / Main
Telefon: (0 69) 2 47 88 - 0
Telefax: (0 69) 2 47 88 - 110
E-Mail: info@dlg-frankfurt.de
Internet: www.dlg.org

Deutsche WindGuard GmbH

Windallee 15
26316 Varel
Telefon: (0 44 51) 95 15 - 0
Telefax: (0 44 51) 95 15 - 29
E-Mail: info@windguard.de
Internet: www.windguard.de

Deutscher Bauernverband e.V.

Godesberger Allee 142 – 148
53175 Bonn
Telefon: (02 28) 81 98 - 0
Telefax: (02 28) 81 98 - 205
E-Mail: presse@bauernverband.de
Internet: www.bauernverband.de

Deutscher Fachverband Solarenergie e.V. (DFS)

Bertoldstr. 45
79098 Freiburg
Telefon: (07 61) 29 62 09 - 0
Telefax: (07 61) 9 62 09 - 9
E-Mail: info@dfs.solarfirmen.de
Internet: www.dfs.solarfirmen.de

Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. (DFWR)

Münstereifeler Straße 19
53359 Rheinbach
Telefon: (0 22 26) 23 50
Telefax: (0 22 26) 57 92
E-Mail: dfwr-rheinbach@t-online.de
Internet: www.dfwr.de

Deutscher Holzwirtschaftsrat e. V.

Bahnstraße 4
65205 Wiesbaden
Postanschrift: Postfach 6128 • 65051 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 9 77 06 - 0
Telefax: (06 11) 9 77 06 - 22
E-Mail: mail@dhwr.de
Internet: www.dhwr.de

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Breite Strasse 29
10178 Berlin
Telefon: (0 30) 2 03 08 - 0
Telefax: (0 30) 2 03 08 - 10 00
E-Mail: dihk@berlin.dihk.de
Internet: www.dihk.de
Anmerkung: Spitzenverband der Deutschen Industrie.

Deutscher Landkreistag (DLT)

Lennéstraße 17
10785 Berlin
Telefon: (0 30) 59 00 97 - 0
Telefax: (0 30) 59 00 97 - 450
E-Mail: info@landkreistag.de
Internet: www.landkreistag.de
Anmerkung: Kommunaler Spitzenverband.

Deutscher Naturschutzring (DNR)**Geschäftsstelle Bonn**

Am Michaelshof 8 – 10
53177 Bonn
Telefon: (02 28) 35 90 - 05
Telefax: (02 28) 35 90 - 96
E-Mail: info@dnr.de
Internet: www.dnr.de

Geschäftsstelle Berlin

Grünes Haus

Prenzlauer Allee 230

10405 Berlin

Telefon: (0 30) 44 33 91 - 81

Telefax: (0 30) 44 33 91 - 80

E-Mail: info-berlin@dnr.de

Anmerkung: Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände.

Deutscher Städtetag (DST)**Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände**

Lindenallee 13 - 17

50968 Köln

Telefon: (02 21) 37 71 - 0

Telefax: (02 21) 37 71 - 128

E-Mail: post@staedtetag.de

Internet: www.staedtetag.de

Anmerkung: Kommunalen Spitzenverband.

Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)

Marienstraße 6

12207 Berlin

Telefon: (0 30) 7 73 07 - 0

Telefax: (0 30) 7 73 07 - 200

E-Mail: dstgb@dstgb.de

Internet: www.dstgb.de

Anmerkung: Kommunalen Spitzenverband.

Deutscher Wasserstoff-Verband e.V. (DWV)

Unter den Eichen 87

12205 Berlin

Telefon: (0 30) 81 04 - 44 02

Telefax: (0 30) 81 04 - 34 33

E-Mail: h2@dwv-info.de

Internet: www.dwv-info.de

Anmerkung: Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Königin-Luise-Str. 5

14195 Berlin

Telefon: (0 30) 8 97 89 - 0

Telefax: (0 30) 8 97 89 - 200

E-Mail: info@diw.de

Internet: www.diw.de

Deutsches Windenergie-Institut GmbH (DEWI)

Ebertstraße 96

26382 Wilhelmshaven

Telefon: (0 44 21) 48 08 - 0

Telefax: (0 44 21) 48 08 - 43

E-Mail: dewi@dewi.de

Internet: www.dewi.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)**Institut für Technische Thermodynamik (ITT)**

Pfaffenwaldring 38 - 40

70569 Stuttgart

Postanschrift: Postfach 800320 • 70503 Stuttgart

Telefon: (07 11) 68 62 - 359

Telefax: (07 11) 68 62 - 712

E-Mail: itt@dlr.de

Internet: www.dlr.de/tt

Energiestiftung Schleswig-Holstein

Dänische Straße 3 - 9

24103 Kiel

Telefon: (04 31) 98 05 - 600

Telefax: (04 31) 98 05 - 699

E-Mail: info@essh.de

Internet: www.essh.de

European Wind Energy Association (EWEA)

Rue du Trone 26

1000 Brussels (Belgien)

Telefon: (00 32) 25 46 - 19 40

Telefax: (00 32) 25 46 - 19 44

E-Mail: ewea@ewea.org

Internet: www.ewea.org

EUROSOLAR e.V.

Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn

Telefon: (02 28) 36 23 73
Telefax: (02 28) 36 12 79
E-Mail: inter_office@eurosolar.org
Internet: www.eurosolar.org

Anmerkung: Europäische Sonnenenergie-Vereinigung.

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Informationsdienste Energie und Umwelt
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: (0 72 47) 8 08 - 350
Telefax: (0 72 47) 8 08 - 134
E-Mail: Kurt.Buerk@fiz-Karlsruhe.de
Internet: www.fiz-informationsdienste.de/FG/EnergUmw

Fachverband Biogas e.V.

Angerbrunnenstr. 12
85356 Freising

Telefon: (0 81 61) 98 46 - 60
Telefax: (0 81 61) 98 46 - 70
E-Mail: info@biogas.org
Internet: www.fachverband-biogas.de

Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e.V. (FDBR)

Sternstraße 36
40479 Düsseldorf

Postanschrift: Postfach 320420 • 40419 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 4 98 70 - 0
Telefax: (02 11) 4 98 70 - 36
E-Mail: info@fdbr.de
Internet: www.fdbr.de

Fachverband Transparente Wärmedämmung e.V.

Ginsterweg 9
79194 Gundelfingen

Telefon: (07 61) 58 14 - 41
Telefax: (07 61) 58 14 - 42
E-Mail: platzer@ise.fhg.de
Internet: www.fvtwd.de

Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V.**Innovationspark Wuhlheide**

Köpenicker Straße 325
12555 Berlin

Telefon: (0 30) 65 76 - 27 06
Telefax: (0 30) 65 76 - 27 08
E-Mail: FEE-eV@t-online.de
Internet: www.FEE-eV.de

Fördergesellschaft Windenergie e.V. (FGW)

Stresemannplatz 4
24103 Kiel

Telefon: (04 31) 68 77 - 64
Telefax: (04 31) 6 68 77 - 65
E-Mail: info@wind-fgw.de
Internet: www.wind-fgw.de

Förderverband nachwachsender Energien e.V.

Geltinger Straße 44
85652 Pliening

Telefon: (0 81 21) 7 88 00
Telefax: (0 81 21) 8 10 00

Anmerkung: Tätig im Bereich verdichtete biogene Rohstoffe.

Förderverein nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung e.V. (FNBB)

c/o Roland Schneller
Rudolfstr. 13
10245 Berlin

E-Mail: fnbb@biogas-zentrum.de

Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.

Am Blütenanger 71

80995 München

Telefon: (0 89) 15 81 21 - 0

Telefax: (0 89) 15 81 21 - 10

E-Mail: info@ffe.de

Internet: www.ffe.de

Anmerkung: Tätig unter anderem im Bereich Techniken und Potenziale erneuerbarer Energien.

ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) c/o HMI

Kekuléstraße 5

12489 Berlin

Telefon: (0 30) 6 70 53 - 338

Telefax: (0 30) 6 70 53 - 333

E-Mail: stadermann@hmi.de

Internet: www.fv-sonnenenergie.de

Anmerkung: Mitglieder des FVS:

- Hahn-Meitner-Institut Berlin
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme Freiburg
- Institut für Solarenergieforschung GmbH Hameln
- Forschungszentrum Jülich GmbH
- Institut für Solare Energieversorgungstechnik Kassel
- Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt Stuttgart
- GeoForschungsZentrum Potsdam
- Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung Stuttgart

Forschungszentrum Jülich GmbH

Leo-Brandt-Straße

52428 Jülich

Postanschrift: 52425 Jülich

Telefon: (0 24 61) 61 - 0

Telefon: (0 24 61) 61 - 81 00

E-Mail: fzj@fz-juelich.de

Internet: www.fz-juelich.de

Forum für Zukunftsenergien e.V.

Stralauer Platz 33 - 34

10243 Berlin

Telefon: (0 30) 72 61 59 98 - 0

Telefax: (0 30) 72 61 59 98 - 9

E-Mail: info@zukunftsenergien.de

Internet: www.zukunftsenergien.de

Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Nobelstraße 12

70504 Stuttgart

Postanschrift: 70504 Stuttgart

Telefon: (07 11) 9 70 - 00

Telefax: (07 11) 9 70 - 33 95

E-Mail: schwab@ibp.fhg.de

Internet: www.ibp.fhg.de

Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Nobelstraße 12

70569 Stuttgart

Postanschrift: 70504 Stuttgart

Telefon: (07 11) 9 70 - 40 01

Telefax: (07 11) 9 70 - 42 00

E-Mail: info@igb.fhg.de

Internet: www.igb.fhg.de

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Heidenhofstraße 2

79110 Freiburg

Telefon: (07 61) 45 88 - 0

Telefax: (07 61) 45 88 - 90 00

E-Mail: info@ise.fhg.de

Internet: www.ise.fhg.de

Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung ISI

Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 68 09 - 0
Telefax: (07 21) 68 91 52
E-Mail: isi@fhg.de
Internet: www.isi.fhg.de

Fraunhofer Patentstelle für die Deutsche Forschung (PST)

Leonrodstr. 68
80636 München
Telefon: (0 89) 12 05 - 02
Telefax: (0 89) 12 05 - 498, - 467
E-Mail: info@pst.fhg.de
Internet: www.pst.fhg.de
Anmerkung: Begleitung freier Erfinder und Forschungseinrichtungen auf dem Weg von der Erfindung bis zu deren wirtschaftlichen Verwertung (allgemeine Beratung und evtl. finanzielle Unterstützung bei der patentrechtlichen Absicherung und aktive Vermittlung bei der wirtschaftlichen Verwertung).

GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ)

Telegrafenberg
14473 Potsdam
Telefon: (03 31) 2 88 - 0
Telefax: (03 31) 2 88 - 10 44
E-Mail: presse@gfz-potsdam.de
Internet: www.gfz-potsdam.de
Anmerkung: Forschung im Bereich der Geothermie und Publikation entsprechender Veröffentlichungen.

Geothermische Vereinigung e.V.

Gartenstraße 36
49744 Geeste
Telefon: (0 59 07) 5 45
Telefax: (0 59 07) 73 79
E-Mail: info@geothermie.de
Internet: www.geothermie.de/seite2.htm
Anmerkung: Fachverband für alle Nutzungen der Geothermie (Erdwärme) in Deutschland und Österreich.

Germanischer Lloyd AG

Vorsetzen 32
20459 Hamburg
Postanschrift: Postfach 111606 • 20416 Hamburg
Telefon: (0 40) 3 61 49 - 0
Telefax: (0 40) 3 61 49 - 200
E-Mail: headoffice@germanlloyd.de
Internet: www.germanlloyd.de
Anmerkung: Windenergieanlagen:

- Forschung
- Prüfung und Zertifizierung
- Richtlinien- und Normenarbeit
- Offshore-Anlagen

Gesamtverband Holzhandel (BD Holz-VDH) e. V.

Rostocker Str. 16
65191 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 50 69 - 0
Telefax: (06 11) 50 69 - 69
E-Mail: bdholz@bdholz.de
Internet: www.bdholz.de

Greenpeace e.V.

Große Elbestraße 39
22767 Hamburg
Postanschrift: 22745 Hamburg
Telefon: (0 40) 3 06 18 - 0
Telefax: (0 40) 3 06 31 - 140
E-Mail: mail@greenpeace.de
Internet: www.greenpeace.de

GRÜNE LIGA e.V. – Bundesverband

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Telefon: (0 30) 2 04 47 45
Telefax: (0 30) 2 04 44 68
E-Mail: bundesverband@grueneliga.de
Internet: www.grueneliga.de
Anmerkung: Netzwerk ökologischer Bewegungen.

Hahn-Meitner-Institut (HMI)

Glienicke Straße 100

14109 Berlin

Telefon: (0 30) 80 62 - 0

Telefax: (0 30) 80 62 - 21 81

E-Mail: info@hmi.de

Internet: www.hmi.de

Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg e.V.

Smaragdweg 6

70174 Stuttgart

Telefon: (07 11) 22 55 80 - 60

Telefax: (07 11) 22 55 80 - 66

E-Mail: info@holzenergie-bw.de

Internet: www.holzenergie-bw.de

Anmerkung: Förderung der Holzenergienutzung.

ifeu – Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg

Wilckensstraße 3

69120 Heidelberg

Telefon: (0 62 21) 47 67 - 0

Telefax: (0 62 21) 47 67 - 19

E-Mail: ifeu@ifeu.de

Internet: www.ifeu.de

Ingenieurbüro für Energieberatung,**Haustechnik und ökologische Konzepte GbR (ebök)**

Reutlinger Straße 16

72072 Tübingen

Telefon: (0 70 71) 93 94 - 0

Telefax: (0 70 71) 93 94 - 99

E-Mail: mail@eboek.de

Internet: www.eboek.de

Institut für Agrartechnik Bornim e.V. (ATB)

Max-Eyth-Allee 100

14469 Potsdam-Bornim

Telefon: (03 31) 56 99 - 0

Telefax: (03 31) 56 99 - 849

E-Mail: atb@atb-potsdam.de

Internet: www.atb-potsdam.de

**Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung (IER)
an der Universität Stuttgart**

Pfaffenwaldring 31

70550 Stuttgart

Telefon: (07 11) 6 85 - 75 74

Telefax: (07 11) 6 85 - 75 67

E-Mail: ier@ier.uni-stuttgart.de

Internet: www.ier.uni-stuttgart.de

Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) e.V.

Königstor 59

34119 Kassel

Telefon: (05 61) 72 94 - 0

Telefax: (05 61) 72 94 - 100

E-Mail: mbox@iset.uni-kassel.de

Internet: www.iset.uni-kassel.de

Institut für Solarenergieforschung GmbH Hameln / Emmerthal

Am Ohrberg 1

31860 Emmerthal

Telefon: (0 51 51) 9 99 - 0

Telefax: (0 51 51) 9 99 - 400

E-Mail: info@isfh.de

Internet: www.isfh.de

**Institut für Städtebau und Wohnungswesen München (isw)
der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.**

Steinheilstraße 1

80333 München

Telefon: (0 89) 54 27 06 - 0

Telefax: (0 89) 54 27 06 - 23

E-Mail: office@isw.de

Internet: www.isw.de

Anmerkung: Unter anderem Durchführung von Seminaren mit dem Ziel des stärkeren Einsatzes von regenerativen Energien und zur Verringerung des Energieverbrauchs im Rahmen der Stadt- und Raumplanung.

**Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)
an der Hochschule für Technik und Wirtschaft**

Altenkesseler Str. 17
66115 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 97 62 - 840
Telefax: (06 81) 97 62 - 850
E-Mail: izes@izes.de
Internet: www.izes.de

International Energy Agency (IEA)

9 rue de la Fédération
75739 Paris Cedex 15 (Frankreich)
Telefon: (0 03 31) 40 57 65 - 00, - 01
Telefax: (0 03 31) 40 57 65 - 59
E-Mail: Info@iea.org
Internet: www.iea.org

International Solar Energy Society e.V. (ISES)

Villa Tannheim
Wiesentalstraße 50
79115 Freiburg
Telefon: (07 61) 4 59 06 - 0
Telefax: (07 61) 4 59 06 - 99
E-Mail: hq@ises.org
Internet: www.ises.org und www.wire.ises.org
Anmerkung: Internet-Informationssystem WIRE (World-wide Information System for Renewable Energy).

**Internationales Transferzentrum für
Umwelttechnik (ITUT) GmbH**

Messeallee 2
04356 Leipzig
Telefon: (03 41) 60 87 - 100
Telefax: (03 41) 60 87 - 154
E-Mail: info@itut.de
Internet: www.itut.de

Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR)

Grevener Str. 75
48159 Münster
Telefon: (02 51) 83 - 3 39 95
Telefax: (02 51) 83 - 3 00 99
E-Mail: info@iwr.de
Internet: www.iwr.de
Anmerkung: Umfangreiche Internet-Präsentation (zahlreiche Informationsseiten, Links und nationale und internationale Branchenkontakte, Fördermöglichkeiten usw.).

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Palmengartenstraße 5 - 9
60325 Frankfurt
Postanschrift: Postfach 111141 • 60046 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 74 31 - 0
Telefax: (0 69) 74 31 - 29 44

Informationszentrum Frankfurt

Telefon: (01801) 33 55 77
Telefax: (0 69) 74 31 - 6 43 55
E-Mail: iz@kfw.de

Niederlassung Berlin

Charlottenstraße 33/33 a
10117 Berlin
Postanschrift: Postfach 040345 • 10062 Berlin
Telefon: (0 30) 2 02 64 - 0
Telefax: (0 30) 2 02 64 - 51 88

Beratungszentrum Berlin

Behrenstr. 31
10117 Berlin
Telefon: (0 30) 2 02 64 - 50 50
Internet: www.kfw.de

Anmerkung: Unter anderem zuständig für das "100.000-Dächer-Solarstrom-Programm", KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm, KfW-CO₂-Minderungsprogramm und KfW-Wohnraum Modernisierungsprogramm II (Ost).

**Kuratorium für Technik und Bauwesen in der
Landwirtschaft e.V. (KTBL)**

Bartningstr. 49
64289 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 70 01 - 0
Telefax: (0 61 51) 70 01 - 123
E-Mail: ktbl@ktbl.de
Internet: www.ktbl.de

Ludwig Bölkow Stiftung bei L-B-Systemtechnik GmbH

Daimlerstraße 15
85521 Ottobrunn
Telefon: (0 89) 60 81 10 - 0
Telefax: (0 89) 6 09 97 31
E-Mail: info@lbst.de
Internet: www.lbst.de
Anmerkung: Herausgeber der "Wasserstoffgazette";
Wasserstoff- und Brennstoffzell-Infosystem
im Internet (www.hyweb.de).

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.

Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn
Postanschrift: 53223 Bonn
Telefon: (02 28) 40 36 - 0
Telefax: (02 28) 40 36 - 200
E-Mail: NABU@NABU.de
Internet: www.nabu.de
Anmerkung: Politische Lobbyarbeit im Bereich Energiepolitik;
Entwicklung eines Labels für grünen Strom;
Förderung erneuerbarer Energien.

Öko-Institut e.V.**Institut für angewandte Ökologie**

Binzengrün 34a
79114 Freiburg
Postanschrift: Postfach 6226 • 79038 Freiburg
Telefon: (07 61) 4 52 95 - 0
Telefax: (07 61) 47 54 37
E-Mail: info@oeko.de
Internet: www.oeko-institut.org

Büro Darmstadt

Elisabethenstr. 55 – 57
64283 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 81 91 - 0
Telefax: (0 61 51) 81 91 - 33

Büro Berlin

Novalisstraße 10
10115 Berlin
Telefon: (0 30) 28 04 86 - 80
Telefax: (0 30) 28 04 86 - 88

**Projekträger Jülich (PTJ) des BMBF, BMWi und BMU
beim Forschungszentrum Jülich GmbH**

Leo-Brandt-Straße
52428 Jülich
Postanschrift: 52425 Jülich
Telefon: (0 24 61) 61 - 31 72
Telefax: (0 24 61) 61 - 28 40
E-Mail: beo41.beo@fz-juelich.de
Internet: www.fz-juelich.de/ptj

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn
Telefon: (02 28) 9 54 98 - 30
Telefax: (02 28) 9 54 98 - 33
E-Mail: sgdwald@aol.com
Internet: www.sdw-online.de
Anmerkung: Dachverband der Waldbesitzerverbände
mit insgesamt 15 Landesverbänden.

Solarenergie-Förderverein e.V. (SFV)

Herzogstraße 6
52070 Aachen
Telefon: (02 41) 51 16 16
Telefax: (02 41) 53 57 86
E-Mail: zentrale@sfv.de
Internet: www.sfv.de
Anmerkung: Zeitschrift "Solarbrief".

Solar-Institut Jülich**Fachhochschule Aachen**

Heinrich-Mußmann-Str. 5

52428 Jülich

Telefon: (0 24 61) 99 - 0

Telefax: (0 24 61) 99 - 35 70

E-Mail: info-sij@fh-aachen.de

Internet: www.sij.fh-aachen.de

Anmerkung: Forschung und Entwicklung, Anwendung und Verbreitung, Ausbildung und Schulung, Information und Beratung.

Statistisches Bundesamt

Gustav-Stresemann-Ring 11

65189 Wiesbaden

Telefon: (06 11) 75 - 1

Telefax: (06 11) 72 40 00

E-Mail: info@destatis.de

Internet: www.destatis.de

Steinbeis-Transferzentrum Energie-, Gebäude- und Solartechnik

Heßbühlstr. 15

70565 Stuttgart

Telefon: (07 11) 9 90 07 - 5

Telefax: (07 11) 9 90 07 - 99

E-Mail: info@stz-egs.de

Internet: www.stz-egs.de

Anmerkung: Innovatives Ingenieurbüro für Energie- und Gebäudeplanung mit führender Position in der Planung großer Solaranlagen mit und ohne Langzeitwärmespeicher.

Stiftung Unternehmen Wald Deutschland e.V.

Lokstedter Holt 46

22453 Hamburg

Telefon: (0 40) 58 68 38

Telefax: (0 40) 58 79 52

E-Mail: unternehmenwald@wald.de

Internet: www.wald.de

Anmerkung: Waldpflanzungen aus Spenden und Sponsoring.

Stiftung Wald in Not

Godesberger Allee 142 - 148

53175 Bonn

Telefon: (02 28) 81 98 - 191

Telefax: (02 28) 81 98 - 192

E-Mail: stiftung@wald-in-not.de

Internet: www.wald-in-not.de

Anmerkung: Informationsbroschüren "Erneuerbare Energien nutzen, dem Wald helfen" und "Heizen mit Holz dem Wald zuliebe".

Umweltinformationsnetz Deutschland**German Environmental Information Network (GEIN)**

Internet: www.gein.de

Umweltstiftung WWF-Deutschland

Rebstöcker Straße 55

60326 Frankfurt

Postanschrift: Postfach 190440 • 60325 Frankfurt

Telefon: (0 69) 79 14 40

Telefax: (0 69) 61 72 21

E-Mail: info@wwf.de

Internet: www.wwf.de

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP)

Godesberger Allee 142 - 148

53175 Bonn

Telefon: (02 28) 81 98 - 226

Telefax: (02 28) 81 98 - 203

E-Mail: info@ufop.de

Internet: www.ufop.de

United Nations Environment Programme (UNEP)**Regional Office for Europe**

15 Chemin des Anémones

1219 Chatelaine-Geneva (Schweiz)

Telefon: (00 41 22) 9 17 - 82 79

Telefax: (00 41 22) 9 17 - 80 24

E-Mail: roe@unep.ch

Internet: www.unep.ch/roe

Unternehmensvereinigung SolarWirtschaft e.V. (UVS)

Torstraße 177

10115 Berlin

Telefon: (0 30) 4 40 09 - 123

Telefax: (0 30) 4 40 09 - 124

E-Mail: uvs@solarinfo.deInternet: www.solarwirtschaft.de**Verband der Netzbetreiber – VDN – e.V. beim VDEW**

Robert-Koch-Platz 4

10115 Berlin

Telefon: (0 30) 72 61 48 - 0

Telefax: (0 30) 72 61 48 - 200

E-Mail: info@vdn-berlin.deInternet: www.vdn-berlin.de**Verband der Wasserkraftwerksbetreiber
Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V.**

Dorfstr. 57

09437 Waldkirchen

Telefon: (0 37 25) 2 08 18

Telefax: (0 37 25) 34 73 20

E-Mail: rolle@wasserkraftverband.deInternet: www.wasserkraftverband.de**Verband deutscher Biomasseheizkraftwerke**

Theresienstr. 29 / II

80333 München

Postanschrift: Postfach 710864 • 60498 Frankfurt / Main

Telefon: (0 89) 28 66 26 10

Telefax: (0 89) 28 66 26 66

E-Mail: verbaende.holzwirtschaft@real-net.de**Verband Deutscher Maschinen- und
Anlagenbau e.V. (VDMA)**

Lyoner Straße 18

60528 Frankfurt / Main

Telefon: (0 69) 66 03 - 0

Telefax: (0 69) 66 03 - 15 11

E-Mail: puoe@vdma.orgInternet: www.vdma.org**Verband Deutscher Oelmühlen e.V.**

Am Weidendamm 1a

10117 Berlin

Telefon: (0 30) 7 26 25 - 900

Telefax: (0 30) 7 26 25 - 999

E-Mail: info@oelmuehlen.deInternet: www.oelmuehlen.de

Anmerkung: Produktion von Rapsöl und Biodiesel.

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)**VDI-Gesellschaft Energietechnik (GET)**

Graf-Recke-Str. 84

40239 Düsseldorf

Postanschrift: Postfach 101139 • 40002 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 62 14 - 216

Telefax: (02 11) 62 14 - 144

E-Mail: get@vdi.deInternet: www.vdi.de/get**Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V.**

Brohler Straße 13

50968 Köln

Telefon: (02 21) 37 70 - 0

Telefax: (02 21) 37 70 - 266

E-Mail: info@vku.deInternet: www.vku.de**Vereinigung der deutschen****Zentralheizungswirtschaft e.V. (VdZ)**

Siegburger Straße 126

50679 Köln

Telefon: (02 21) 3 46 67 - 70

Telefax: (02 21) 3 46 67 - 75

E-Mail: vdz-koeln@t-online.de

Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V. (VDS)

Bahnstraße 4
 66205 Wiesbaden
 Postanschrift: Postfach 6128 • 65051 Wiesbaden
 Telefon: (06 11) 9 77 06 - 0
 Telefax: (06 11) 9 77 06 - 22
 E-Mail: vds@saegeindustrie.de
 Internet: www.saegeindustrie.de

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Markgrafenstraße 66
 10969 Berlin
 Telefon: (0 30) 2 58 00 - 0
 Telefax: (0 30) 2 58 00 - 518
 E-Mail: info@vzbv.de
 Internet: www.vzbv.de
 Anmerkung: Bundesweite Energieberatung für private
 Verbraucher gemeinsam mit den Verbraucher-
 zentralen der Länder.

Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke – VDEW – e.V.**Hauptgeschäftsstelle**

Stresemannallee 23
 60596 Frankfurt / Main
 Telefon: (0 69) 63 04 - 1
 Telefax: (0 69) 63 04 - 289
 E-Mail: info@vdew.net
 Internet: www.strom.de

Geschäftsstelle Berlin

Robert-Koch-Platz 4
 10115 Berlin
 Telefon: (0 30) 72 61 47 - 0
 Telefax: (0 30) 72 61 47 - 140
 E-Mail: info@vdew.net
 Internet: www.strom.de

WIND-consult

Reuterstr. 9
 18211 Admannshagen-Bargeshagen
 Telefon: (03 82 03) 5 07 25
 Telefax: (03 82 03) 5 07 23
 E-Mail: company@wind-consult.de
 Internet: www.wind-consult.de

WINDTEST Grevenbroich GmbH

Frimmersdorfer Str. 73
 41517 Grevenbroich
 Telefon: (0 21 81) 22 78 - 0
 Telefax: (0 21 81) 22 78 - 11
 E-Mail: general@windtest-nrw.de
 Internet: www.windtest-nrw.de

WINDTEST Kaiser-Wilhelm-Koog GmbH

Sommerdeich 14 b
 25709 Kaiser-Wilhelm-Koog
 Telefon: (0 48 56) 9 01 - 0
 Telefax: (0 48 56) 9 01 - 49
 E-Mail: company.kwk@windtest.de
 Internet: www.windtest.de

Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V. (WJD)

Breite Straße 29
 10178 Berlin
 Telefon: (0 30) 2 03 08 - 15 15, - 15 17
 Telefax: (0 30) 2 03 08 - 15 22, - 15 21
 E-Mail: wjd@wjd.de
 Internet: www.wjd.de

Wirtschaftsverband Windkraftwerke e.V. (WVW)**Geschäftsstelle Cuxhaven**

Peter-Henlein-Straße 2 - 4
 27472 Cuxhaven
 Telefon: (0 47 21) 7 18 - 04
 Telefax: (0 47 21) 7 18 - 400
 E-Mail: info@wvwindkraft.de
 Internet: www.wvwindkraft.de

World Wind Energy Association WWEA

Avenue de la Fauconnerie 73
1170 Brussels (Belgien)
Telefon: (00 45) 97 95 - 66 00
Telefax: (00 45) 97 95 - 65 65
E-Mail: wwindea@wwindea.org
Internet: www.wwindea.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Postanschrift: Postfach 100480 • 42004 Wuppertal
Telefon: (02 02) 24 92 - 0
Telefax: (02 02) 24 92 - 108
E-Mail: info@wupperinst.org
Internet: www.wupperinst.org

Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK)

Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Telefon: (0 22 41) 92 99 - 0
Telefax: (0 22 41) 2 13 51
E-Mail: info@zentralverband-shk.de
Internet: www.zentralverband-shk.de

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)**Geschäftsbereich Photovoltaik**

Heßbrühlstraße 21 c
70565 Stuttgart
Telefon: (07 11) 78 70 - 0
Telefax: (07 11) 78 70 - 100
E-Mail: info@zsw-bw.de
Internet: www.zsw-bw.de

**Geschäftsbereich Elektrochemische
Energie-Wandlung und -Speicherung**

Helmholtzstraße
89081 Ulm
Telefon: (07 31) 95 30 - 0
Telefax: (07 31) 95 30 - 666
E-Mail: info@zsw-bw.de
Internet: www.zsw-bw.de

“Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...”

Grundgesetz, Artikel 20 A

Kontakt:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Referat Öffentlichkeitsarbeit

D - 11055 Berlin

Fax: (01888) 3 05 - 20 44

Internet: www.bmu.de

E-Mail: service@bmu.bund.de

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Druck erfolgt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



DAS HAT ZUKUNFT.